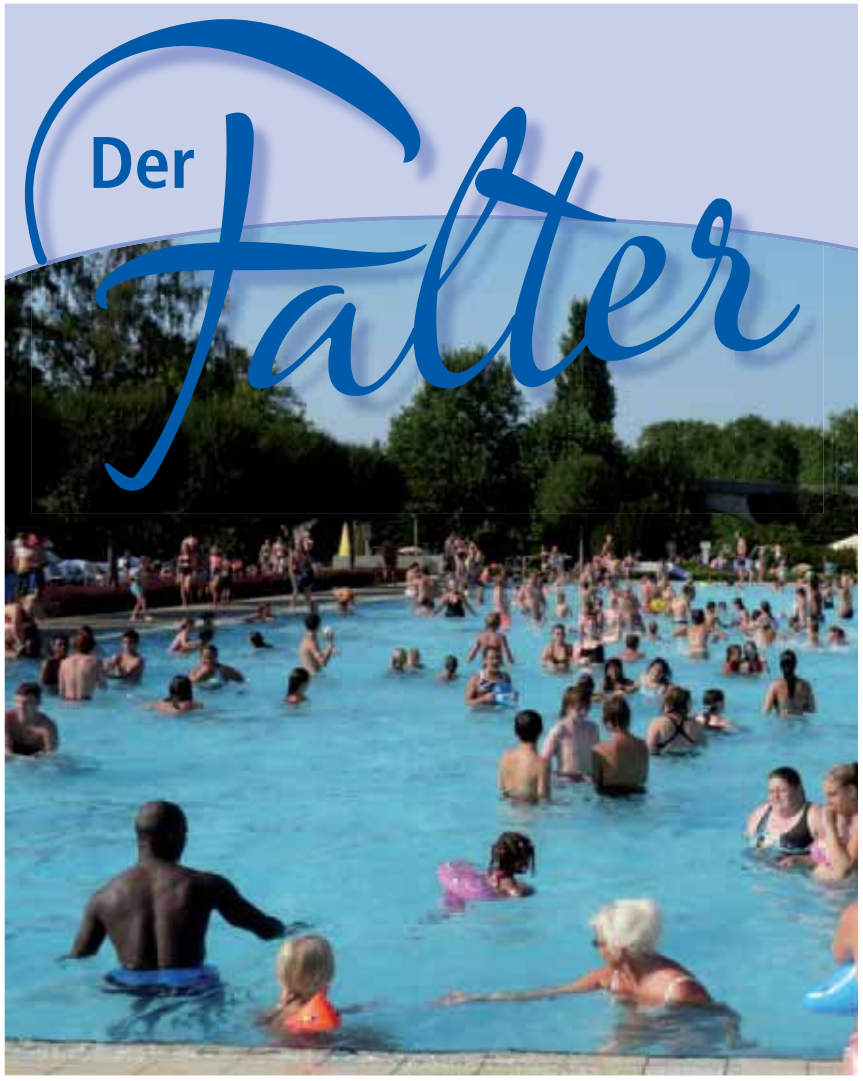
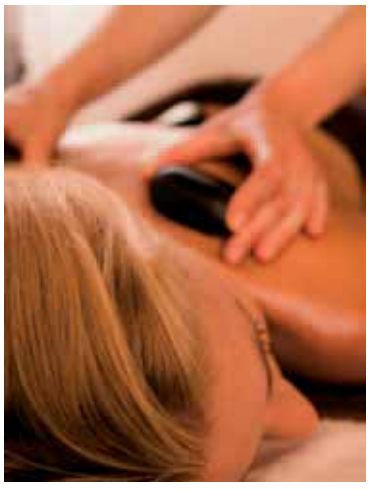
Der Falter





01

Heinrich & Schleyer GmbH

Ihr Küchenpartner

Wir gestalten Ihren Lebensraum!

Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

Verkaufsoffen am Kitzinger Stadtfest
am 28. Mai 2017 von 13:00 - 17:00 Uhr

Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

manche erinnern sich sicher noch an Hans Rosenthal, an seine Fernsehsendung „Dalli-Dalli“, in der er hochsprang und rief „Das ist Spitze!“ Ähnlich ging es mir, als ich von Bianca Tröges Kreativcafé erfuhr, und ebenso froh bin ich, dass dies so wunderbar angenommen wird (siehe S. 15).
Das brachte uns Falter-Macher spontan auf die Idee, künftig monatlich an Geschäfte und Firmen einen „Falter des Monats“ zu vergeben, und zwar z.B. für besondere Originalität, Kreativität oder ein Schaufenster, eine Dienstleistung, einen Service...
Den ersten also verleihen wir an Frau Tröge und ihr Kreativcafé. Die künftigen aber bitten wir Sie als Leserinnen und Leser zu vergeben. Wir bitten Sie also um Ihre Vorschläge (nebst kurzer Begründung) für diese „Falter des Monats“, aus denen dann am Jahresende auch ein „Falter des Jahres“ gekürt werden könnte.
Ebenso bitten wir Sie um Ihre Ideen, wie dieser „Falter des Monats“ aussehen sollte – ein Blumenstrauß wäre zu simpel und einen Goldbarren können wir uns nicht leisten; beides wäre auch nicht sonderlich originell. Folglich hoffen wir dazu gleichermaßen auf Ihren Einfallsreichtum, Ihre Vorschläge; schließlich & letztlich soll es Ihr Preis, also ein Leserpreis sein. Da unsere Bitte natürlich mit Gedanken-Arbeit Ihrerseits verbunden ist, werden wir uns etwas einfallen lassen, wie wir die originellste und machbarste Ihrer Ideen auch prämieren.

Nebenher gibt es noch andere Falter-Neuigkeiten: Monatlich liegt dieses Stadtmagazin u.a. im Rathaus Kitzingen zum Mitnehmen aus, was hunderte unserer Leser – z.B. aus dem Landkreis – auch nutzen. Denen/ Ihnen kommen wir entgegen, indem wir ab dieser Ausgabe auch einen Auslagenvertrieb im Landkreis realisieren (die Auslagestellen finden Sie in der nächsten Ausgabe). Auch erhalten alle Kitzingen-Gäste auf dem Wohnmobilstellplatz den Falter (und nutzen den inkl. Termine, Anzeigen usw.)!
Selbstverständlich war für uns, dass wir dank der Kooperation mit der Stadt Kitzingen seit der 1. Ausgabe im Internet sind (http://www.kitzingen.info/derfalter.0.html) einschließlich aller Beiträge und Anzeigen. Dadurch haben wir kontinuierlich sehr viele Leser auch außerhalb unserer Region, die sich für Kitzingen und den Landkreis interessieren, bis hin zu ehemaligen Kitzingern z.B. in Israel oder (Kitzingen-)Amerikanern in den USA, die uns schreiben, mailen, anfragen. Und nicht wenige Exemplare versenden wir monatlich per Abonnement deutschlandweit und „in alle Welt“.
Kitzingen ist durch viele Engagements von Firmen, Einzelpersonen und Aktivitäten mit der Welt ringsum verbunden, siehe z.B. auch „World Press Photo“ - da wollten wir unseren kleinen Beitrag auch mal kundtun.

Ihnen einen wunderbaren Wonnemonat Mai und alles, was Sie sich für den selbst wünschen,

Ihr Volkmar Röhrig

02

sparkasse-mainfranken.de/kontowechsel

Beste Bank
in Kitzingen.

Jetzt zum Testsieger wechseln!

Sparkasse
Mainfranken Würzburg

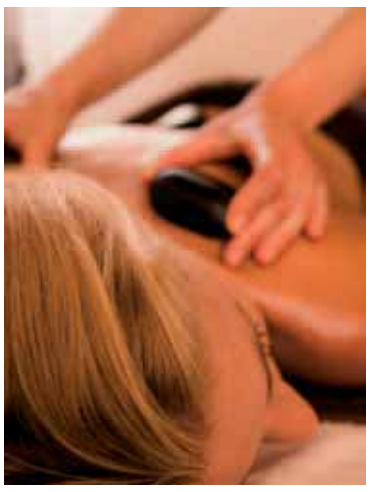
Auch im Internet

Der Falter

Stadtmagazin Kitzingen
mit Amtsblatt der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | 5 / 2017
http://www.kitzingen.info/derfalter.0.html

Fotos Archiv aqua sole



Das aqua sole ist Kitzingens beliebteste und meistbesuchteste Freizeiteinrichtung, und dies weit über die Region hinaus. Zu jeder Jahreszeit kann man hier schwimmen, saunen, relaxen – Entspannen, Genießen, Wohlfühlen lautet das Angebot. Man kann hier – ob Klein oder Groß – einen Schwimmunterricht und physiotherapeutische Kurse belegen oder einfach nur „plantschen“, einen Imbiss & Trink nehmen, man findet angenehme Ruhe und Massagen im Innenbereich und kann im Außenbereich Mainwasser erleben.

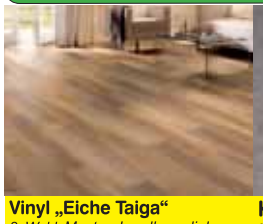
Jedes Jahr im Frühjahr aber gibt es ein besonderes „Spektakel“ – die Eröffnung der Freibadsaison. Traditionell wurde das in den letzten Jahren mit dem Sprung des Oberbürgermeisters vom Turm ins Becken eröffnet, was auch diesmal am **20. Mai, 10 Uhr** passieren wird. Diesmal allerdings gibt es noch ein paar Überraschungen für die Badbesucher und Gäste – **Sie sind eingeladen zur Mitwirkung**, und Sie können dabei jede Menge gewinnen, bringen Sie Ihre Badesachen mit, es lohnt sich! Nicht nur, weil der gesamte Außenbereich renoviert wurde (siehe letzte Ausgabe Falter).

Das Freibad auf der Mondseeinsel ist ein Paradies für sich. Die „Urlaubsinsel“ lädt von Mai bis September zu Familienausflügen ein, Sportler können im 50 Meter Schwimmerbecken ihre Bahnen ziehen, die Rutsche und der Sprungturm bieten allen Kids und Jugendlichen das ultimative Freibaderlebnis.

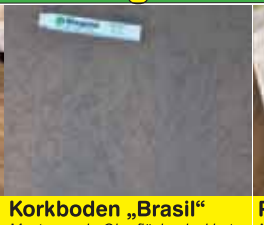
Im Mai ist aber auch **Mutter- und Vatertag**, und dazu lädt Sie das aqua sole besonders ein – es gibt Sektfrühstück und „Rosenzauber“ für Frauen, für die Männer/Väter an „ihrem“ Tag Zipfel, Strammer Max & Weißwürste mit Brezeln und natürlich ein Bier (siehe im Falter Seite 28).

03

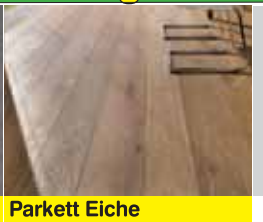
Räumungsverkauf wegen Umzug ...



Vinyl „Eiche Taiga“
2. Wahl, Muster: Landhausdiele, Nutzungsklasse 31, 9,8 mm inkl. HDF-Träger mit Korktrittschall
€/qm **19,99**



Korkboden „Brasil“
Muster: grob, Oberfläche: lackiert, 10 mm inkl. HDF-Träger mit Korktrittschall
€/qm **14,99**



Parkett Eiche
Muster: Landhausdiele, Oberfläche: geölt, gebürstet, 12 mm
€/qm **34,99**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-15:00 Uhr
Holz-Wiegand GmbH
Nürnberger Straße 122
(Automeile/Gewerbegebiet-Ost)
97076 Würzburg
Tel.: 0931-2509980
www.holz-wiegand.com

Wiegand
Holz für Wohnen und Garten

ab Mai 2017 finden Sie uns an unserem Neustandort in der Nürnberger Straße 14, Wü ...

04

INNOPARK Kitzingen
Der Innovations- und Gewerbepark in Mainfranken

Wir wollen die lokale Gastronomie durch die Foodtrucks unterstützen und ergänzen, Beeinträchtigungen möchten wir vermeiden. Aus diesem Grund steht die Teilnahme allen Kitzinger Gastronomen offen. Die Aktion selbst ist auf einmal pro Woche von Mai bis August begrenzt. Foodtrucks sind voll im Trend und ziehen vor allem junges Publikum an. Deren Angebot bietet Abwechslung in der Mittagsverpflegung für viele Mitarbeiter in den Firmen und Ämtern ringsherum. Das Produktangebot ist vielfältig von gesunden Smoothies über asiatische Wok-Gerichte bis vegetarisch und vegan.
Der **Foodtruck-Mittwoch** soll generell zur Belebung der Mainpromenade beitragen und den Touristen, Radlern, Wohnmobilisten einen attraktiven Grund für einen Halt dort zu bieten. Und wir wissen ja, wo es einem gefallen hat, da kommt man auch gerne mal wieder hin. Und dann ist es bestimmt auch ein Besuch in der Innenstadt.
Zudem sind wir davon überzeugt, dass sich das von den Foodtrucks angezogene Publikum nicht nur auf die Mainpromenade beschränkt, sondern sicher einen Abstecher in die Innenstadt unternehmen wird und hier das Angebot der ansässigen Gastronomie bzw. des Einzelhandels nutzen wird. Somit schaffen wir sogar eine win-win-Situation. *Claudia Biebl, Vorstandsvorsitzende Stadtmarketingverein*

Foto: Günter Binner

Foto: Helmut Beer

Entdecken Sie die Luitpoldpassage mit unserem neuen Suchrätsel!

Damit locken wir Sie nun in die Passage in der Luitpoldstraße, wo die Firmen Kuhbandner und Zweiwielewring zu finden sind. Auf den 3 Passagenansichten hier hat unser Gestalter wiederum 6-mal „gemogelt", und wir bitten Sie, diese Fehler zu finden.

Im Familienbetrieb Goldschmiede Kuhbandner helfen alle mit: Maximilian, Renate, Erik, Johanna und Julian Kuhbandner (von links)

Finden Sie auch den Fehler in unserem Logo? Dann erhalten Sie 10% auf Ihren nächsten Einkauf. Einfach in der Goldschmiede vorbeikommen und uns zeigen, wo sich der Fehlerteufel eingeschlichen hat ...

53
Plastik Gold Silber
Luitpoldpassage
Gold und Silber Schmiede
Erik Kuhbandner
Telefon 09321/21288
Kitzingen
Anfertigung • Restaurierung • Reparatur

Foto: Helmut Beer

Bitte beschreiben Sie diese „Fehler"

kurz und schicken Sie Ihre Lösungen per Post oder Mail an die Redaktion (siehe Impressum Seite 28 – bitte nicht an Stadtverwaltung oder Stadtmarketingverein!).

Einsendeschluss ist der Redaktionsschluss.

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir je 1 x 30 €, 20 €, 10 € SCHEXS IN THE CITY-Einkaufsgutscheine des Stadtmarketingvereins Kitzingen.

Viel Spaß & Entdeckerfreuden und vielen Dank – sicher auch in Ihrem Namen – an die Firmen Kuhbandner und Zweiwielewring, die diese Suchbildaktion ermöglichen!

Ihr Team von II wie Lewring wünscht viel Spaß bei der Fehlersuche ! Foto: Foto Koch

Unser letztes „Suchpreisrätsel"

zur Herrnstraße schien doch recht schwierig gewesen zu sein, denn wir erhielten diesmal erstaunlich viele Zuschriften, die unsere „Fehler" nicht exakt gefunden hatten, sondern vermeintlich andere.

Manche meinten, wir hätten ein Haus am Straßenende hinzugefügt, Bäume abgesägt oder das Sparkassen-S vertauscht, und sogar die große Straßenlaterne, die es vor der Metzgerei Bausewein tatsächlich nicht gibt, haben einige übersehen; schade, schade... Trotzdem allen ein herzliches Dankeschön für die rege Teilnahme!
Die Gewinner benachrichtigen wir diesmal persönlich.

Die „unverfälschte" Herrnstraße. Foto: Helmut Beer

59

Ford

Neuwagen

Jahreswagen & Gebrauchtwagen

Auto Stier

Ford Vertragswerkstatt

Am Dreistock 2 • 97318 Kitzingen

Tel. 09321-3909762

kitzingen@autohaus-stier.de

Unfallinstandsetzung • Fahrzeug Lackierung • Autoglas • Fachwerkstatt

2. Gewerbeschau Am Dreistock/ Kitzingen – 28. Mai, 10–17 Uhr Gelände am Autohaus Stier

April 2016 fand hier die erste Gewerbeschau statt. Damals waren auf Anhieb 17 Bertriebe der Idee von Gerhard Stier vom gleichnamigen Autohaus gefolgt, Am Dreistock eine Leistungsschau zu veranstalten. Allerdings nicht über das gesamte, große Gewerbeareal verteilt, sondern an einem Standort, wo Firmen und Dienstleister mit ihren Ständen und Präsentrationen konzentriert sind.
Die Idee ging voll auf, den Besuchern und Kunden 1. weite Wege zu ersparen, 2. in überschaubarer Form eine große Vielfalt zu bieten und 3. die Messe mit einem Publikumsfest samt Aktionen, Unterhaltung und Gastronomie zu verbinden. Nebenher boten sich noch viele andere Synergien: die Besucher konnten Informationen und Angebote direkt vergleichen, erhielten Weiterempfehlungen und auch die versammelten Geschäftsleute hatten den direkten Kontakt zueinander. Das Motto lautete: Gemeinsam, attraktiv & stark für unsere Kunden!

Nach diesem Erfolg lädt nun die 2. Gewerbeschau Am Dreistock ein, und damit ein breites Branchenspektrum an Firmen, Dienstleistern:

- Showtrucks von Franken Brunnen und Steinberger
- Infos zu Handwerk & Werkstoffe von Naturstein Brumme
- Form, Design und Sicherheitskonzepte bei Haustüren Fensterbau Thiel
- clevere Renovierungslösungen von Portas
- Neues für Land- und Gartentechnik von Riegel und Seynstahl
- Infos zu Dach-, Fassaden- und Abdichtungstechnik
- die Farbenwelt von Primacolor

und vieles mehr … (siehe teilnehmende Firmen im Kasten!).

Hier Naturstein Brumme!

Fotos von Gewerbeschau 2016, Archiv Stier
Luftbild Jens Fiebig

55

Husqvarna

RASENMÄHER

LC 247
- Kunststoffgehäuse
- zentrale Schnitthöhenverstellung

LC 247S
+Hinterradantrieb

LC 247SP
+Hinterradantrieb
+Auto Choke

Briggs & Stratton,
1,8 kW @ 2.900 U/min, (LC 247/LC 247S),
2,1 kW @ 2.900 U/min (LC 247SP),
47 cm Schnittbreite,
96 dB(A)*

ab € 399,–

* Schallpegel garantiert

Solange der Vorrat reicht.

Riegel + Seynstahl Land- Gartentechnik

BERATUNG • VERKAUF
KUNDENDIENST • ERSATZTEILE

Kaltensondheimer Straße 8
97318 Kitzingen
Telefon: 0 93 21 / 43 14
Fax: 0 93 21 / 2 39 51
www.riegel-seynstahl.de

56

Naturstein Brumme GmbH
Dreistock 1 · 97318 Kitzingen
(zw. Kaufland und GEA-Huppmann)
Tel. 09321 / 38 98 00 · Fax 38 98 01
www.steinbrumme.de
naturstein@steinbrumme.de

Treppen und Böden aus Granit und Marmor • Fensterbänke • Küchenarbeitsplatten • Badplatten • massive Waschbecken • bodenebene Duschen • Terrassen-/Balkonsanierung • Fassadenverkleidung • Schleifarbeiten Bruchsteinarbeiten • Figurenhandel • Grabmale • Platten • Inschriften • Steinmetzarbeiten aller Art

62

Clevere Renovierungslösungen

Neu und modern in meist nur 1 Tag

Türen Haustüren Treppen Küchen Fenster Decken

PORTAS-Fachbetrieb
Harald Dickopf
OT-Obernesselbach 13
91413 Neustadt/Aisch
Telefon: 0 91 64 - 17 01
www.h-dickopf.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

• Qualität seit 40 Jahren • Ohne Dreck und Lärm • Festpreise

57

Haustüren mit Sicherheitskonzept
Formvollendetes Design von klassisch bis modern

Fuchsau 5 • 91477 • Markt Bibart
Telefon 09162-98 99-0
www.thiel-fensterbau.de

...und alles passt!
Thiel GmbH
Fenster – Türen – Rolläden

©rotgelb.net

Teilnehmende Firmen:

- Autohaus Stier
- Naturstein Brumme
- Kaidel GmbH
- Riegel u. Seynstahl
- Franken Brunnen
- Thiel GmbH
- Bech
- Wenzel
- Kull Transporte
- Portas
- Krapf
- Nokian
- GKK-Teile
- Dekra
- Steinberger Weine

Fahrzeugbegeistere können sich freuen auf:
- Fords von Edge bis Mustang des Autohauses Stier
- Fahrräder von Sport Matthaei
- Dekra Würzburg (siehe hier Rücktitel im Falter!)
- Showtruck von Nokian Reifen
- GKK-Teile

Die Gewerbeschau ist auch ein Familientag!
- Weißwurstfrühstück, Mittagstisch, Kaffee & Kuchen u.v.m.
- Kinder-Attraktionen: Hüpfburg, Losrad, Kinder schminken, Glücksrad, Foto-Event u.v.m.
- Reifenkegeln für alle Altersklassen
- Shows & Präsentationen

Und falls die Sonne mal nicht mag - die beheizte Werkstatthalle vom Autohaus Stier lädt zur Geselligkeit ein!

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am 28. Mai !

Hier Gewerbeschau!

58

Wir sind auch dabei!

KAIDEL
Bedachungsunternehmen

Dachdeckerarbeiten
Velux Wohnraumfenster
Trapezbleche
Flachdachisolierungen
Blitzschutzanlagen
Spenglerarbeiten
Gerüstbau
Asbestentsorgung
Fassadenbekleidungen
Großhandel in Bedachungsmaterial

Richthofenstrasse 35
Telefon (09321) 32081
Telefax (09321) 36663
www.kaidel.de · info@kaidel.de

60

GKK
www.gkk-teile.de

Ihr Ford-Teile & Zubehör-Lieferant | In der Region – für die Region!

GKK GmbH & Co. KG | Robert-Bosch-Straße 7 | 97424 Schweinfurt | Tel. 09721 47697-0 | Fax: 09721 47697-27 Mail: order@gkk-teile.de

„Luxury" von Thomas Rowlandson
London 1794, Kupfer altkoloriert

ALS DIE SCHOKOLADE NACH KITZINGEN KAM

Der englische Karikaturist Thomas Rowlandson (1756-1827) hat im Jahre 1794 zwei bemerkenswerte sozialkritische Karikaturen geschaffen, die das damalige soziale Ungleichgewicht in der Bevölkerung anprangern. Es war die Zeit der Französischen Revolution. „Luxury" und „Misery" –Luxus und Not- stehen sich gegenüber. Auf dem einen Bild klammern sich zwei Schiffbrüchige auf hoher See an einem Holzbalken. Sie kämpfen ums nackte Überleben, so wie die meisten sozial Unterprivilegierten im Lande. Dagegen zeigt das zweite Motiv ein junges Paar, dem die Zofe gerade die heiße Frühstücks-Schokolade und Konfekt am Bett serviert. Beide Liebenden halten die für das Schokoladengetränk typische „Trembleuse" – die „Zittertasse" in ihren Händen. Die hochgezogenen Ränder der Untertasse sollen vor dem Verschütten des Getränkes schützen.

Schokolade als Synonym für Luxus? Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein kannte man Schokolade nur als Frühstücksgetränk einer privilegierten Oberschicht, dem vielerlei erotisierende, wundersame Fähigkeiten und Wirkungen nachgesagt wurden. Sogar der alternde Johann Wolfgang von Goethe setzte auf dieses Mittel, als er die blutjunge Ulrike von Levetzow umwarb: „Und wenn ich deine Gunst nur habe – so ist kein Täfelchen zu klein." Heute weiß man, dass die angeblichen Wirkungen hauptsächlich auf Einbildung beruhten. Tatsache ist aber, dass Schokolade im Körper Endorphine freisetzt, die gewisse Glücksgefühle hervorrufen können. Kein Wunder also, dass man dem Kakaobaum den lateinischen Namen Theobroma cacao „Speise der Götter" gegeben hat.

Schokoladefiguren aus heller, dunkler und weißer Schokolade
Foto: Schloss-Museum Wolfenbüttel.

Für das Getränk benötigte man eine Rohschokoladenmasse, deren Herstellung sehr aufwendig gewesen ist. Die gerösteten Kakaobohnen (dabei handelte es sich um Mischungen aus unterschiedlichen Herkunftsländern) wurden zunächst in mühsamer Handarbeit mit dem Mörser zerkleinert und die Kakaosplitter sodann auf einem ewärmten Reibestein bzw. in einem Kessel zermahlen. Unter dem Einfluss der Wärme entsteht eine zähflüssige Masse, der noch Zucker, Gewürze bzw. Aromastoffe beigefügt wurden. „Die Formen, in welche die Chocolade wenn sie fertig, eingewogen wird, um sie darin kalt und fest werden zu lassen, läßt man vom starken gut polirten Bleche machen. Auf den Boden läßt man ein beliebiges Zeichen, z.B. ein Kreutz, einschlagen." (Eupel 1827). Von exakt solchen Formen mit eingeschlagenen Kreuzen haben sich in der Kitzinger Konditorei mehr als 200 Stück aus dieser Zeit erhalten (siehe auch FALTER 02/2017 S. 4/5). Demnach gab es damals in Kitzingen offensichtlich genug Leute, die sich diesen Luxus leisten konnten. Zu seiner Bereitung wurden die Rohschokoladetäfelchen in die heiße Milch gerieben und verquirlt. Es gab unterschiedliche Qualitäten und Geschmacksrichtungen. In unserem Archiv befinden sich die umfangreichen handschriftlichen Aufzeichnungen eines Augsburger Konditors, der um 1819 in der berühmten Dresdner Hof-Conditorey gearbeitet und dort an die 25 verschiedene Rezepte für Trinkschokolade aufgezeichnet hat. In der Kitzinger Kon-

Stollwerck Vanillirte Haushalt Schokolade
Schokoladen-Einwickler um 1880

Aufgeschlagener Rechnungsordner der Konditorei Schmitt Kitzingen. Jahrgang 1902.
Rechnung der Schokoladenfabrik Theodor Hildebrand & Co Berlin vom 10. Juni 1897

Rechnungen der Firmen Russ-Suchard Neuchâtel und Moser-Roth Stuttgart

ditorei waren hauptsächlich Vanille-, Gewürz- und Haushaltsschokolade die Renner. Gesundheitsschokolade wurde mit Zucker, aber ohne Gewürze hergestellt.
Auf dem Einwickler für die Stollwerck Vanillierte Haushaltsschokolade (um 1880) findet man das folgende Rezept: „Zur Bereitung einer Tasse Schokolade nehme man eine Abtheilung der Tafel, schneide dieselbe in kleine Stücke und bewirke die Auflösung mit 4 bis 5 Löffeln Milch (möglichst frische, nicht gekochte) oder Wasser in fettfreiem Geschirr; unter Umrühren gieße man den Rest langsam nach und bringe das Ganze zum Wallen".

Edda Feinste Chocolade zum Rohessen. Petzold & Aulhorn Dresden. Schokoladen-Einwickler um 1910

Seit dem Ende des 18. Jahrhunderts machte dann die Dampfmaschine die mühsame Arbeit an Mörser und Reibstein überflüssig. Die Industrialisierung der Schokoladenherstellung nahm ihren Lauf. In den nächsten Jahrzehnten entstanden überall im Lande Dampf-Schokoladefabriken, deren Gründer fast ausnahmslos Konditoren waren. In Halle an der Saale eröffneten im Jahre 1804 David Söhne die erste deutsche (Trink-) Schokoladenfabrik. Es folgten viele weitere Neugründungen, zum Beispiel 1821 Wilhelm Felsche in Leipzig, 1839 Peter Josef Stollwerck in Köln, 1851 der Konditor Bernhard Sprengel in Hamburg-Harburg, usw. Francois Louis Cailler gründete 1819 in Vevey die erste (Trink-) Schokoladenfabrik der Schweiz.

Das alles war aber nur der Anfang. Im Jahre 1828 gelang dem niederländischen Apotheker Coenraad Johannes van Houten das Separieren der Kakaobutter von der Kakaorohmasse durch hydraulischen Druck. Damit war der Weg frei für drei neue Produkte: Ess-Schokolade, entöltes Kakaopulver, reine Kakaobutter. Ein paar Jahrzehnte später -1875- kam der Schweizer Daniel Peter auf die Idee, der Ess-Schokolade Milchpulver zuzufügen. Die Milchschokolade war geboren. Ein weiterer bedeutender Entwicklungsschritt gelang dem jungen Schweizer Confiseur Rodolph Lindt. Mithilfe der von ihm entwickelten Conchiermaschine (spezielles Rührwerk) und der Beimengung von reiner Kakaobutter gelang ihm in den 1880er Jahren die Herstellung einer zartschmelzenden feinen Schokolade, damals „Fondant-Chocolade" genannt, die der Qualität der uns bekannten „Ess"-Schokolade schon weitgehend entspricht. So kann man sagen, dass unsere Schokolade im Wesentlichen von Schweizer Konditoren in mehreren Entwicklungsstufen im Laufe des 19. Jahrhunderts entwickelt wurde. Daraus und aus den hohen Qualitätsstandards resultiert der exzellente Ruf der Schweizer Schokolade bis heute.
Mit der Essschokolade wurde dem Konditor ein ganz neues Produkt in die Hand gegeben, das er vielseitig verwenden konnte. Mit Schokolade konnte er auch Figuren gießen, wofür ihm bald neuartige mehrteilige Formen zur Verfügung standen. Osterhasen, Weihnachtsmänner, Tierfiguren, allerlei Gegenstände und ein wahres Panoptikum weiterer Schokoladenfiguren gehörten bald zum Stammsortiment der Konditorei.
Diese Entwicklung fand auch ihren Niederschlag in den Geschäftsbüchern und Rechnungsordnern aus dem 19. Jahrhundert der Konditorei Schmitt in Kitzingen. Dort findet man auch Hinweise, dass es damals in der Stadt mindestens drei „Schokoladenfabriken" gegeben hat. So haben sich aus dem Jahre 1882 ca. 10 Original-Rechnungen der Firma „Dampf-Chocoladen-, Zuckerwaaren- und Lebkuchenfabrik R. Wolz" in Kitzingen erhalten. Im Zeitraum 1865-1869 zählte ein „Herr Schokoladenfabrikant Englert" und 1870¬-1875 eine „Choklat-Fabrik Ott" zu den Ladenkunden der Konditorei am Marktplatz.

Michael Schmitt kaufte „Ess-Schokoladen" bei renommierten Herstellern in ganz Deutschland. Zu ihnen zählten u. A. Gebrüder Stollwerck in Köln, Theodor Hildebrand & Sohn Berlin, Merck & Arens „Badenia" Freiburg, Richard Selbmann Dresden, Moser-Roth Stuttgart, die Schokoladenfabrik W. F. Wucherer & Co. „Frankonia" in Würzburg, sowie Petzold & Aulhorn in Dresden. Es waren die Schokoladenmarken, die in Kitzingen um 1900 für Verführung, Selbstbelohnung und süßen Genuss standen.
Seit 1898 führte Michael Schmitt auch Schweizer Suchard Schokolade im Sortiment, die er zunächst von einem Importeur in Nürnberg bezog. Anfang 1902 begann der Kitzinger Konditor erstmals Schokolade aus der Schweiz selbst zu importieren und zwar von Russ-Suchard & Co in Neuchâtel – Serrière. An diesem Standort hatte der Konditor Philippe Suchard 1825 in einer alten Wassermühle eine erste Schokoladendampffabrik eingerichtet - mit einer Tagesproduktion von 30 Kilo. Aufgrund des regen Zuspruchs in Kitzingen entwickelte sich in der Folgezeit eine intensive Geschäftsverbindung mit Suchard Neuchâtel und später mit dem Suchard Zweigwerk in Lörrach. Renner waren damals die Sorten Chocolade Suchard des Caravanes, Chocolade Suchard Economique, Cacao Suchard Soluble. Zu Weihnachten 1903 gab es in Kitzingen erstmals Suchard Milka Schokolade zu kaufen, nachdem diese Marke erst ein Jahr vorher neu auf dem Markt kam.
Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die ehedem hochwertigen Schokoladen-Marken als billige Massenware vom Handel „verramscht", was den Ruf und die Qualität der Produkte auf Dauer beschädigte. Mit dem Film „Chocolat" aus dem Jahr 2000 setzte eine Rückbesinnung ein auf die faszinierende Geschichte der „Süßen Sünde" Schokolade, die schon immer Versuchung, Verführung und Genuss zugleich war. Eine neue sehr feine Schokoladenkunst mit einzigartigen, unvergleichbaren Spitzenprodukten ist inzwischen entstanden. Die „Chocolaterie" der verführerischen Vianne aus dem Film hat viele Nachahmer gefunden.

Original-Filmplakat „Chocolat"

Walter Poganietz, Abbi.: Archiv Walter Poganietz

Ritz GmbH & Co. KG Sanitär - Heizung jetzt »Fachbetrieb KOMFORT barrierefrei«

„Fachbetrieb KOMFORT barrierefrei" – so darf sich die Firma Ritz GmbH & Co. KG Sanitär – Heizung aus Kitzingen nennen. Der Betrieb kann ab sofort ein besonderes Logo verwenden, mit dem er gegenüber seinen Kunden, Bauträgern, Architekten, Wohnungsgesellschaften und Krankenkassen seine Fachkompetenz für diesen speziellen Arbeitsbereich deutlich macht.

Das Unternehmen nahm gemeinsam mit 13 weiteren Fachbetrieben aus ganz Deutschland an dieser speziellen Schulung zum „Fachbetrieb KOMFORT barrierefrei" der GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik® teil.

Während des Seminars wurden alle Inhalte vermittelt, die für eine komfortable, attraktive und sichere Badgestaltung für die „Generation 50plus" wichtig sind. Ergänzt wurde das Angebot durch Informationen zur behindertengerechten Badgestaltung.

Wer trägt im Falle eines nötigen Umbaus die Kosten für die anfallenden Installationsarbeiten: Die Rechnung muss nicht immer nur durch den Kunden selbst übernommen werden, sondern – unter bestimmten Voraussetzungen – können weitere Kostenträger infrage kommen. Von Bedeutung sind dabei vor allem die Pflegekassen sowie die aktuellen Förderprogramme der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) für barrierefreie Umbauten im Bestand. Hier gibt es für bestimmte Maßnahmen sowohl zinsgünstige Darlehen als auch echte Zuschüsse.

Wer sich für das Thema interessiert, kann sich bei der Firma Ritz GmbH & Co. KG mit empfehlenswerten Lösungen beraten lassen.

Foto: Helmut Beer

Dietmar Adler
- 1974 geboren in Iphofen
- Lehre und Abschluss als Großhandelskaufmann
- Hobbys/Engagements: Feuerwehr Possenheim, Posaunenchor, Schwimmen.

MEIN PLATZ

Es gibt in Kitzingen viele schöne Ecken und Plätze, den Marktplatz, Gustav-Adolf-Platz, Rosengarten und viele mehr. Doch für mich zwar nicht der schönste, aber der wichtigste ist der Landwehrplatz, denn da befindet sich mein Geschäft. Der alteingesessene Eisen- und Schraubenhandel „Weber & Leichtlein".

Als nicht waschechter Kitzinger, ich komme aus Possenheim, einem Stadtteil von Iphofen, kenne ich diesen Platz schon von meiner Schulzeit als Teil meines Schulwegs von der Bushaltestelle am Alten Krankenhaus zur Wirtschaftsschule. Da sah er noch etwas anders aus. Die Synagoge hatte noch das Notdach auf den Türmchen und es gab viel mehr Parkplätze, die zwischen den Bäumen waren. Das ich an diesem Platz, besser gesagt in der Landwehrstraße 8, einmal den größten Teil meiner Zeit verbringen würde, war damals nicht absehbar.

Die erste Begegnung mit der Fa. Weber & Leichtlein bekam ich während meiner Lehrzeit bei der BayWa, da holten wir immer wieder mal Eisen oder Schrauben. Nach der Lehrzeit und Bundeswehr wurde mir eine Stelle hier in diesem Geschäft angeboten. Am 2. Mai 1996 war dann mein erster Arbeitstag in der Firma.

2006 wollte mein damaliger Chef, Herr Mertel, den Betrieb aus Altersgründen schließen und so habe ich die Gelegenheit genutzt und das Geschäft übernommen. Das war zum 1. Mai 2007.

Die Fa. Weber & Leichtlein gibt es schon seit 1936 hier im Haus, und die Ladeneinrichtung stammt noch aus dieser Zeit. Viele Kunden schätzen den alten Flair des Geschäftes. Seit der Gründung hat sich das Programm immer wieder verändert, und es wurden neue Lagerräume geschaffen. Der Schwerpunkt unserer Produktpalette sind Eisen, Bleche, Rohre, Schrauben, Ofenrohre, Beschläge, Dachrinnen, Drahtwaren usw. Viele unserer Kunden sagen, „wenn du was suchst und keiner hat es, der Weber und Leichtlein hat es bestimmt". Das Schöne an meinem Beruf ist, dass er vielseitig ist, darunter fallen alle kaufmännischen Arbeiten, Kundenbetreuung, Problemlösungen mit den Kunden erarbeiten, Lagerarbeiten. Es wird nicht langweilig und macht viel Spaß.

Ich finde, der Landwehrplatz hat sich in den letzten Jahren ganz schön herausgeputzt. Es wurden viele Häuser renoviert, er liegt zentral in Kitzingen, jeder muss hier durchfahren. Schön ist auch, dass viele hochkarätige Kulturveranstaltungen vis-a-vis in der Alten Synagoge stattfinden; diese Nähe ist mir angenehm.

Wünschenswert für mein Geschäft wären mehr Kundenparkplätze. Ebenso ist die Anlieferung von Waren nicht immer ganz einfach, da stoßen wir manchmal an unsere Grenzen.

Dietmar Adler

Das „Weber & Leichtlein Team“ 2012. Foto/Collage: Foto Koch

Heinrich Hügelschäfer (rechts) aus Albertshofen suchte eine spezielle Schaufel und fand sie bei Dietmar Adler.

Weber & Leichtlein-Mitarbeiter Herr Schemm (hinten) kennt sich bestens aus im Lager. Fotos: Archiv

BESUCH BEI „WEBER & LEICHTLEIN“

Zuerst habe ich gegoogelt und auf der Internetseite von „Weber & Leichtlein“/ Kitzingen ein sehr originelles Fotos gefunden (siehe Abb.). Dann habe ich mich bei Dietmar Adler in seiner Firma am Samstag angemeldet, weil ich hoffte, dass da auch vor allem Handwerker als Kundschaft sein würden.

Im kleinen Hausflur stand auf einer Tür „Privat“, auf der anderen „Verkauf. Nicht klopfen!“ Als ich eintrat, war ich sofort mittendrin: Dietmar Adler im Verkaufsgespräch mit einem (langjährigen) Kunden, der eine spezielle Friedhofsschaufel brauchte, und natürlich gab es die im Lager.

Reden konnten wir nicht viel an diesem Samstag, denn im Minutentakt erschienen Kunden und Handwerker. Alle kamen zielsicher hierher (und nicht z.B. zum Baumarkt), weil sie etwas ganz Konkretes suchten und brauchten. „Der Weber und Leichtlein hat´s, deswegen komme ich hierher!“, sagte einer. Nicht wenige der Kunden kennen sich hier aus, marschieren durch das Lager im Keller, zeigen zielgerichtet ins Regal, was sie brauchen. Hier finden sich übrigens weit über 2.000 verschiedene Schrauben und eine Unmenge von Eisenteilen.

„Wir sind dafür bekannt, dass wir fast alles beschaffen können“, sagt Dietmar Adler. Erst neulich habe jemand Stahlträger und Eisen in besonderen Abmessungen gebraucht, die habe man dann innerhalb von 2 Tagen an den Kunden ausgeliefert. „Weber & Leichtlein“ ist für Handwerker, was für Kinder ein Spielzeugkaufhaus ist – ein Entdeckerparadies! Tatsächlich wollte ich selbst nichts kaufen, aber habe im Lager etwas gefunden, was ich seit Jahren vergeblich in allen möglichen Baumärkten gesucht habe. Dafür großen Dank. Gerade jetzt hat Dietmar Adler 10jähriges Jubiläum in seiner traditionsreichen Firma – also herzlichen Glückwunsch!

Volkmar Röhrig

32
Gase für Technik und Medizin
Propan und Spezialgase
Schweiß- und Schneidtechnik
Guttroff UNTERNEHMENSGRUPPE
Für Ihr Freizeitvergnügen:
Propan von Guttroff
A. Vornberger
Niederlassung der
Sauerstoffwerk Friedrich Guttroff GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 17 • 97318 Kitzingen
Tel.: 0 93 21 /93 91-0 • info@vornberger.de

49
Ökokiste Schwarzach
mit frischer Bio-Lieferservice
ökokiste demeter
Rarität Gärtnerei
Bio-Lebensmittel vom Plietz
lädt alle
Pflanzenliebhaber
ein zum
Pflanzentauschmarkt
Ein Tag, an dem jeder seine überzähligen Pflanzen und Gartenartikel mitbringen und vor Ort tauschen kann!
Außerdem Jungpflanzenverkauf (mit mehr als 300 verschiedenen Tomatensorten)!
Termin: am Samstag, den 13.05.2017
9:00 Uhr - 16:00 Uhr
Ort: Gärtnerei Veit Plietz
Am See 9
97359 Schwarzach
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.oekokiste-schwarzach.de

26. - 28. MAI 2017 AUF SCHLOSS WEISSENSTEIN, 96178 POMMERSFELDEN

FASZINATION GARTEN AUF SCHLOSS WEISSENSTEIN

ÖFFNUNGSZEITEN: 10 BIS 18 UHR, EINLASS BIS 17 UHR

Eintritt: € 10,– pro Person/Tag. Frei bis 16 Jahre. Parken, Vorträge und Live-Musik sind im Eintritt enthalten. Bitte beachten: Hunde sind im Gelände nur angeleint erlaubt!
Veranstalter: Faszination Garten
Amtshaus Schloss Weingartsgreuth 19
96193 Wachenroth
Tel.: 09548 - 98 12 72
www.faszination-garten.de

Faszination Garten – einer der schönsten Gartenmärkte Deutschlands! Im romantischen Park von Schloss Weissenstein bieten zum 13. Mal rund 150 Aussteller in stilvoller Atmosphäre eine Fülle von Schönem und Ausgefallenem rund um den Garten an. Rund 40 Spezialgärtnereien zeigen ihre seltenen Pflanzenschätze und laden zum Kauf ein. Hochwertiges Gartenwerkzeug, Gartendekorationen, Pflanzgefäße, Gartenmöbel, Gartenkunst und Antiquitäten sowie Fachliteratur ergänzen das Angebot.

Interessante Fachvorträge namhafter Referenten und Gespräche mit den Gärtnern bieten Informationen und einen Erfahrungsaustausch. Kulinarisches aus der Region und die schwungvolle Musik der SRS-Jazzmen und Marchbrothers runden die Veranstaltung ab.
Im Rahmen einer Führung kann auch das bis heute von der Familie der Grafen von Schönborn privat genutzte Schloss Weissenstein besichtigt werden. Unter Vorlage der Eintrittskarten von Faszination Garten erhalten die Besucher bei den Schlossführungen einen Nachlass.
Fachvorträge und Live-Musik sind natürlich im Eintritt enthalten ebenso wie die Parkplatznutzung.
Das bezaubernde Flair dieses außergewöhnlichen Gartenmarktes und das reichhaltige Angebot versprechen nicht nur Gartenliebhabern ein erlebnisreiches Wochenende!
Mehr Informationen zum Programm, den Ausstellern und der Veranstaltung finden Sie unter www.faszination-garten.de

DAS KIRCHENBURGMUSEUM MÖNCHSONDHEIM

Eingang Kirchenburg

Historisches Gasthaus

Das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim ist ein Freilichtmuseum der besonderen Art. Die Kirchenburg und die zum Museum zugehörigen Gebäude des Dorfes Mönchsondheim stehen immer noch „in situ" an ihrem Originalstandort. Seit der Museumsgründung 1981 können Besucherinnen und Besucher hier nicht nur in die vergangene, sondern auch in die gegenwärtige Alltagswelt eines mainfränkischen Dorfes eintauchen. Denn bei einem Rundgang durch Mönchsondheim begegnet man sicherlich auch dem einen oder anderen Landwirt bei der Arbeit oder sieht die Kinder auf dem Dorfplatz spielen. Zudem unterstützen die Einwohner das Museumsteam bei Veranstaltungen und Aktionen aller Art.

In den Jahren 2013 bis 2015 wurde die denkmalgeschützte Kirchenburg saniert und bietet nun spannende und informative Dauerausstellungen mit moderner Medientechnik und Hands-On-Stationen zu den Themen „Das mainfränkische Dorf", „Dörfliches Handwerk", „Der fränkische Weinbau" und natürlich über „Kirchenburgen". Neben der Kirchenburg laden das 1557 erbaute Rathaus mit Gemeindebäckerei und Posthilfsstelle, das aus dem Jahr 1790 stammende Gasthaus „Zum Schwarzen Adler" mit Kegelbahn, der ab 1700 errichtete Kleinbauernhof Hahn, die Dorfschule von 1927 sowie weitere kleine Nebengebäude wie die Milchsammelstelle aus den 1950er Jahren zu einem spannenden Spaziergang durch 500 Jahre Kulturgeschichte ein.

Noch mehr erleben kann man bei den jährlichen Festen im Museum, wie dem Fest für Kinder am 07. Mai, wenn das „Korbtheater Alfred Büttner" mit der kleinen Rabe Socke auftritt. Auch das traditionelle Kirchenburgfest am 02. Juli oder das Herbst- und

Volksmusiktag, offenes Singen im Kräutergarten

Dauerausstellung Handwerk

Kostümführung

Rathauswohnung

Kelterfest am 01. Oktober sind einen ereignisreichen Ausflug ins Kirchenburgmuseum wert. **Am 11. Juni bietet der 14. Unterfränkische Volksmusiktag** von 10 bis 18 Uhr alte Weisen, Volkstänze und fränkischen Dialekt für alle Interessenten traditioneller Volksmusik. Zudem informieren die Forschungsstelle für Fränkische Volksmusik, der Landesverein für Heimatpflege und das Unterfränkische Dialektinstitut über Geschichte und Bedeutung der Volksmusik in Unterfranken. Für Kinder gibt es spannende Mitmachangebote.

Außerdem präsentiert das Museum 2017 zwei Sonderausstellungen: „Blende auf - Blick zurück! Das Bildarchiv im Kirchenburgmuseum Mönchsondheim" zeigt **bis zum 25. Juni historische Fotografien** der Einwohner Mönchsondheims, die seit 10 Jahren mit Unterstützung der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern reproduziert und in einer Datenbank erfasst werden. Die Fotografien geben Einblicke in das Dorfleben von 1890 bis in die 2000er Jahre. Ab 31. Juli wirft das Museum mit der Sonderausstellung „Dorf im Umbruch – Die Reformation im ländlichen Mainfranken." einen Blick auf das Reformationsgeschehen in der Region.

Das Museum hat geöffnet bis 31. Oktober, Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 10-18 Uhr und vom 01. November bis 03. Dezember, Samstag und Sonntag von 10-16 Uhr. Mehr erfahren können Sie unter www.kirchenburgmuseum.de.

Fotos: Archiv Kirchenburg

KIRCHENBURGMUSEUM MÖNCHSONDHEIM
MUSEUM - KIRCHE - DORF
07
KibuMuseum Kirchenburgmuseum
14. Unterfränkischer VOLKSMUSIKTAG

Sonntag, 11. Juni 2017 · 10-18 Uhr
Erleben Sie alte Weisen, Volkstänze & fränkischen Dialekt!
BLENDE AUF – BLICK ZURÜCK!

Das Bildarchiv im Kirchenburgmuseum Mönchsondheim.
Sonderausstellung 10. April bis 25. Juni 2017
An der Kirchenburg 5 · 97346 Iphofen
09326/1224 · kirchenburgmuseum@kitzingen.de
www.kirchenburgmuseum.de
Bezirk Unterfranken

Amtsblatt

Ausgabe Nr. 5 / 05./06. Mai 2017

Kitzingen am Main

WEINTRAUBE
KULTUR & TOURISMUS

FALTERTURM
STADTENTWICKLUNG & WIRTSCHAFT

BRÜCKE
BILDUNG & SOZIALES

MAIN
RATHAUS & BÜRGERSERVICE

Amtliche Bekanntmachungen

Termine der städtischen Gremien

Donnerstag, 18.05.2017 Verwaltungs- und Bauausschuss
Dienstag, 23.05.2017 Finanzausschuss
Donnerstag, 01.06.2017 Stadtrat
Montag, 22.05.2017, 19.00 Uhr, Bürgerversammlung Innenstadt mit angrenzenden Wohn gebieten

Den Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite: http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html

Bürgerversammlung Innenstadt

Am Montag, den 22.05.2017 findet um 19:00 Uhr in der Alten Synagoge eine Bürgerversammlung für die Innenstadt mit angrenzenden Wohngebieten statt.
Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Sachstandsinformation Deutersporthalle
2. Sachstandsinformation Marktcafé
3. Sachstandsinformation Sanierungsgebiet (VU) Altstadt
4. Informationen über wesentliche Projekte in der Innenstadt
5. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger aus der Innenstadt

Siegfried Müller, Oberbürgermeister

Information über den Kartierungsbeginn des SPA 6027-471 „Maintal zwischen Schweinfurt und Dettelbach" der Regierung von Unterfranken, Höhere Naturschutzbehörde

„Natura 2000" ist ein europaweites Schutzgebietsnetz für besonders wertvolle Lebensräume und Arten. Dieses Netz besteht aus Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH) und Vogelschutzgebieten (SPA). Das SPA 6027-471 „Maintal zwischen Schweinfurt und Dettelbach" ist Teil dieses Netzes.
In Managementplänen werden die notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung dieser wertvollen Ausschnitte unseres europäischen Naturerbes dargestellt. Zur Erstellung des Managementplans für das oben genannte Gebiet werden vom Büro für ökologische Studien (Christian Strätz) in diesem Jahr Kartierarbeiten zu vorkommenden Arten und Lebensräumen im Offenland durchgeführt. Diese Grunddatenerhebungen wurden bei der Auftaktveranstaltung am 28.03.2017 in Volkach angekündigt und werden demnächst beginnen.
Nach Abschluss der Kartierarbeiten werden für die vorhandenen Schutzgüter Maßnahmen vorgeschlagen, die zusammen mit den Eigentümern und Bewirtschaftern, Kommunen, Verbänden, Behörden und der interessierten Öffentlichkeit im kommenden Jahr am Runden Tisch besprochen werden. Über den entsprechenden Termin werden die Gemeinden und die Öffentlichkeit rechtzeitig informiert. Der Managementplan ist behördenverbindlich, für private Grundstückseigentümer und Flächennutzer ist die Umsetzung der Maßnahmen jedoch freiwillig. Besonders wertvolle Flächen sollen im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen mit den Eigentümern bzw. Bewirtschaftern naturverträglich gepflegt und somit langfristig erhalten werden.
Wir bitten die Kartierarbeiten soweit möglich zu unterstützen und bedanken uns für Ihre Kooperation.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Stöcker (E-Mail: Isabel.stoecker@reg-ufr.bayern.de oder Tel.: 09 31/3 80-1082) oder an Frau Rechtenwald (E-Mail: felicitas.rechtenwald@reg-ufr.bayern.de oder Tel.: 09 31/3 80-1084), Höhere Naturschutzbehörde an der Regierung von Unterfranken.
Kitzingen, den 04.04.2017
Siegfried Müller , Oberbürgermeister

Dienstbetrieb bei der Stadtverwaltung Kitzingen am Mittwoch, 17. Mai 2017

Wegen des Betriebsausfluges bleiben die Dienststellen der Stadtverwaltung Kitzingen am Mittwoch, 17. Mai 2017 geschlossen. Wir bitten um Verständnis und sind am Donnerstag wieder für Sie da.
Müller, Oberbürgermeister

Nachruf

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Herrn Oskar Süßmeier

der im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Herr Süßmeier trat im Juli 1969 als Mitarbeiter im Bauhof bei der Stadt Kitzingen ein und wurde hier als Maler eingesetzt. Aus gesundheitlichen Gründen ging er im Mai 1996 in die vorzeitige Rente.

Mit ihm verliert die Stadt Kitzingen einen sehr tüchtigen und zuverlässigen Kollegen, der sowohl bei Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen beliebt und anerkannt war.

Die Stadt Kitzingen dankt Herrn Süßmeier für die geleistete Arbeit und wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 11. April 2017

STADT KITZINGEN

Müller	Meisner
Oberbürgermeister	Personalratsvorsitzender

Infoabend zum Studiengang Hauswirtschaft

Hauswirtschaft gewinnt immer mehr an Bedeutung und bietet eine sichere Chance für die Zukunft. Im September beginnt ein Studiengang Hauswirtschaft am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kitzingen. Dazu findet am **10. Mai, 18 Uhr** ein Info-Abend in Kitzingen, Mainbernheimer Str. 103 statt. Die Interessenten lernen Lehrkräfte und Unterrichtsräume kennen, die Unterrichtszeiten werden festgelegt. Zur besseren Vereinbarkeit mit Familie und Beruf findet der Unterricht in Teilzeit statt.

Mit dem Besuch des einsemestrigen Studiengangs an der Landwirtschaftsschule Kitzingen lernen die Teilnehmer/-innen von Grund auf einen Haushalt fachkundig zu führen.

Moderne Hauswirtschaft ist professionell, anspruchsvoll und das Lernen in einer Gruppe von hochmotivierten Erwachsenen macht Spaß. Mit begrenztem Budget den Haushalt optimal führen, Mahlzeiten mit Hintergrundwissen abwechslungsreich planen und zubereiten, alltägliche Arbeiten rationell ausführen oder besondere Feste und Veranstaltungen kreativ mit dem nötigen Fachwissen managen, das sind einige Kompetenzen, welche die Teilzeitschule Hauswirtschaft vermittelt.

Die Fächer reichen von Ernährungslehre und Kochpraxis über Haushalts- und Finanzmanagement, Haus- und Textilpflege, Familie und Persönlichkeitsbildung, Hausgartenbau bis zur Unternehmensführung und Berufs- und Arbeitspädagogik.

Die Teilnehmer erwerben die Ausbildereignung. Nach Ende des Lehrgangs (Frühjahr 2019) kann die Prüfung zum/zur staatlich geprüften Hauswirtschafter/in abgelegt werden.

Infos/Anmeldeunterlagen bei:
– Thea Schlesinger, Tel. 09321-3009-133,
– Gabi Schenk, Tel. 09321-3009-131,
– Ruth Halbritter, Tel. 09321-3009-134
– www.aelf-kt.bayern.de/

Bühne frei für junge Künstler – Talente der Musikschule der Stadt Kitzingen. Unterschiedliche Instrumentalisten, z.B. Pianisten, Streicher, Akkordeonisten oder Gitarristen, Solistenbeiträge oder Combos, garantieren beste Unterhaltung und Abwechslung. **Freitag, 12. Mai, 18 Uhr, Rathaushalle, Eintritt frei!** Fotos: Ingrid Guckenberger, Martin Schwab

Landkreis sammelt Folien und Kunststoffe

Am 11., 12. und 15. Mai findet im Landkreis die Frühjahrssammlung für Folien und Hohlkörper aus Kunststoff statt. Diese Serviceaktion richtet sich in erster Linie an landwirtschaftliche Betriebe und Gärtnereien. Angenommen werden ausschließlich verwertbare Folien und Hohlkörper aus Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP).

Neu: Der ursprüngliche Sammeltermin Samstag 13. Mai muss wegen vorübergehender Schließung der Sortieranlage Fröhstockheim verlegt werden. Als Ersatz nimmt das Kompostwerk im Klosterforst Folien und Hohlkörper am 15. Mai von 7 bis 11 Uhr an.

Mengenbegrenzung: Aufgrund der begrenzten Aufnahmekapazität sind Anlieferungen von Hohlkörpern von mehr als 5 Kubikmetern vorab mit der Abfallberatung abzustimmen (Tel. 09321 928-1206).

Altreifen werden erst wieder bei der Kunststoffsammlung im Herbst angenommen.

Informationen: www.abfallwelt.de sowie abfallwelt-App. Abfallberater Tel. (09321) 928–1234, Fax: (09321) 928–1299 oder per E-Mail unter: abfall@kitzingen.de.

10

Steuerfachleute ab sofort gesucht!

Zur selbständigen Bearbeitung von Bilanzen, Einnahmenüberschussrechnungen und Steuererklärungen (keine Fibu- u. Lohnarbeiten)

Bewerbung per E-Mail oder Briefpost an unten stehende Adresse.

Günther Seitz, Stb. | Marktbreiter Str. 20 | 97342 Marktsteft | info@steuerkanzlei-seitz.de

26

BAREISS

Im Sachsen 8 · 97340 Marktbreit
Tel. 09332 / 593 77 70
Fax 593 77 88
info@bareiss.eu · www.bareiss.eu

DIE NR. 1 BEI WERKZEUG UND MASCHINEN!

BOSCH FESTOOL makita metabo work. don't play. KÄRCHER

23

Schöner Wohnen am Main

KITZINGEN

Info-veranstaltung am **28. Mai** von 14–16 Uhr
Glauberstr. 7, Kitzingen ehem. BayWa

NEUE RÄUME FÜRS LEBEN.

31 exklusive Eigentumswohnungen
mit Ausblick direkt am Main

Genauer hinschauen lohnt sich: Lage direkt am Mainufer, Blick über die Weinkulturlandschaft Frankens, Fernsicht auf den Schwanberg – all das klingt fast ein bisschen nach Urlaub und ist es wohl auch.

Alle Information unter:
www.schoener-wohnen-am-main.de

Wir sind ein moderner und innovativer Projektentwickler und Bauträger aus Würzburg auf Expansionskurs. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir für unser Büro in der Würzburger Altstadt ab sofort in Voll- oder Teilzeit

Bauzeichner (m/w) | Bautechniker (m/w)
Architekten (m/w)

Alle Details finden Sie unter:
www.rosentritt-wohnbau.de/karriere

Rosentritt Wohnbau GmbH
Telefon 0931 45461737
Sanderstr. 35 | 97070 Würzburg

ROSENTRITT WOHNBAU GMBH

Foto: Viktor Meshko

Kitzinger Weinwandertag

Am Sonntag, 21. Mai findet erstmals von 11-18 Uhr der Kitzinger Weinwandertag statt.
Auf dem beschilderten Weinwanderweg zwischen Kitzingen und Repperndorf präsentieren sich Kitzinger Winzer und bieten ihre Spezialitäten zur Verkostung an. Genießen Sie die leckeren Weine und erfahren Sie alles Wissenswerte über den Weinbau! Auf der vier Kilometer langen Strecke können Sie die landschaftlichen Besonderheiten entdecken, Wein verkosten und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Mit fränkischen Speisen und musikalischer Umrahmung durch die „Kellermäster" wird das Weinwandern zum Erlebnis.
Auch gibt es kostenlose Führungen über den Weinwanderweg um 11, 13 und 15 Uhr.
Infos: Touristinformation, Tel. 09321-208888, tourismus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info.
Parkmöglichkeiten:

- Alemannenstraße
- Müller Drogerie (Siegfried-Wilke-Straße)
- Alte Reichsstraße (Repperndorf)
- Pendlerparkplatz Nähe Autobahn-Auffahrt A7
- Winzergemeinschaft Franken

Verband landwirtschaftliche Fachbildung

Do. 18. Mai, 17.30 Uhr – ca. 22 Uhr
Treffpunkt: Rathausbrunnen, Ortsmitte Sommerhausen

- Exkursion in Sommerhausen
- Führung durch Altort mit Sommerhäuser Gästeführer
- Umtrunk im Gasthaus „Ritter Jörg"
- Torturmtheater mit DONNA QUICHOTE (Uraufführung):

Teilnehmerbeitrag: 25,00 €
Für die Anfahrt nach Sommerhausen bilden Sie bitte privat Fahrgemeinschaften!
Infos: Elisabeth Vöstner, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen, Tel. 09321 3009-159, E-mail elisabeth.voestner@aelf-kt.bayern.de

Siedlerflohmarkt im Stadtteilzentrum

Das Quartiersmanagement der Sozialen Stadt veranstaltet am **Samstag/ 13. Mai** mit dem Verein „Freiraum" einen Siedlerflohmarkt im großen Saal und – je nach Wetter – auf dem Vorplatz des Stadtteilzentrums.
Für alle „Jäger und Sammler" die Gelegenheit, alten Krempel loszuwerden und neue Schätze zu gewinnen. Dazu gibt es einen gemütlichen Kaffeeklatsch für Jung und Alt. Der Verkauf der Ware ist erst nach Anmeldung und nur für Privatpersonen gestattet. Die Plätze sind begrenzt: Auf Standgebühr wird verzichtet; dafür soll für den Kaffeeklatsch pro Verkaufstisch ein Kuchen gebacken werden. Wer draußen einen Stand möchte, muss sich bitte selbst um Tische und Pavillon kümmern. Anmeldungen bei Frau Alexandra Schäfer. Einnahmen und Spenden der Veranstaltung kommen sozialen Projekten in der Siedlung zugute. Alle sind herzlich eingeladen!
Info: Sandra Aufenanger – Quartiersmanagerin, Tel. 09321/38231120, Mail: meine-siedlung@kitzingen.info

VdK – Schiff ahoi!

Der VdK-Kreisverband Kitzingen feiert sein 70-jähriges Bestehen! Im Rahmen des Jubiläums laden wir und der Landkreis zu einer Schifffahrt mit der „MS Franconia" am Freitag, 21. Juli ein.
Los geht es von verschiedenen Abfahrtsorten im Landkreis nach Aschaffenburg, von da mit der „Franconia" (mit Mittagessen!) nach Seligenstadt. Dort ist ein Bummel durch die historische Altstadt oder zur Basilika samt Apothekergarten möglich. 15 Uhr Weiterfahrt mit dem Schiff nach Offenbach mit Kaffee und Kuchen. Von da ca. 18 Uhr Rückfahrt mit Bussen.
Unkostenbeitrag pro Person 33 €. **Anmeldungen über die VdK-Ortsverbände.**
Ihr VdK

VdK – Begegnungen im Frühling

Am Mittwoch, 17. Mai, 15 Uhr lädt der VdK-Ortsverband Kitzingen zur Muttertagsfeier ein. Unter dem Motto „Begegnungen im Frühling – unsere Feier zum Mutter- und Vatertag", wollen wir ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in der Gasstätte „Zum Körbla" erleben. Musikalische Umrahmung durch das „Trio-Alf". Ein Bus wird eingesetzt. Anmeldung bei: Helga Renner Tel. 09321-33504 oder Hartmut Stiller Tel. 09321-7578.

Den ersten **Falter des Monats** verleihen wir an

Bianca Tröge für Ihr Kreativcafé

(siehe auch Editorial), weil ihre Idee & ihr Geschäft nicht nur kreativ sind, sondern viele, viele Interessenten aus Kitzingen und dem Umland begeistern – eine wahre Innovation für Kitzingen!

Das Team des Kreativcafés: Juliane Stöcker, Bianca Tröge, Annette Prechtel
Fotos: Hinnerk Vinzent

Das Kreativcafé zur Eröffnung

Zur Eröffnung von Bianca Tröges Kreativcafé kamen weit über 100 Leute! Die Regalvermietung läuft sehr gut, für Mai haben bereits 16 private Aussteller gebucht, Kaffeebetrieb mit fairem Kaffee, Kakao und Tee und selbstgebackenem Kuchen wird hervorragend angenommen.
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat gibt es Waffelspezialitäten, jeden Freitag „Kaffee- oder Tee-Trilogie" und auch schon einen ersten Kurs für Kinder: „Turnbeutel-Nähen", der am 12. Mai wieder stattfindet.
Lust auf individuelle Strickunikate? Einfach Email schicken oder unter www.dawanda.de meinen Shop: Biancas Bunte Bastelwelt aufrufen und einkaufen.

41
Biancas Kreativcafé
Kaiserstraße 34
97318 Kitzingen
Tel.: 0 93 21 / 25 30 7
info@bianca-kreativ.de
Das Sortiment im Mai:
Individuelle Glückwunschkarten
Genähtes für Groß und Klein
Handgestricktes
Schnäpse und Liköre
Dekokranze
Gebasteltes
Stoffe
Upcycling- Produkte
Taschen
Blumenkinder für den Jahreszeitentisch
Papierarbeiten
Gehäkeltes
Duftkissen
Handbemalte Tassen
100% Handarbeit
-gemacht
Inhaberin Bianca Tröge Geöffnet: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Warum Blut spenden?

94 Prozent der Bevölkerung in Deutschland halten Blut spenden für wichtig, aber nur 7,5 Prozent spenden in Bayern tatsächlich. Dies zeigt, dass gesellschaftliches Engagement oft ein Lippenbekenntnis bleibt. Doch ohne genügend Blutspender, die für ihre Mitmenschen regelmäßig Blut spenden, haben viele Patienten keine Überlebenschance.
Aus einer Blutspende entstehen bis zu drei Blutprodukte. Aber bis gespendetes Blut einem Patienten im Krankenhaus zugute kommen kann, muss es zunächst gefiltert, untersucht, zentrifugiert und in seine Bestandteile aufgeteilt werden. Alle Blutspenden, die in Bayern geleistet werden, gelangen dazu nach dem Blutspendetermin in das Produktions- und Logistikzentrum ins unterfränkische Wiesentheid.
Die Blutspenden werden dort in ihre drei Hauptbestandteile, die roten Blutkörperchen (Erythrozyten), die Blutplättchen (Thrombozyten) und das Blutplasma aufgetrennt. Parallel dazu werden die Spenden auf unterschiedliche Krankheiten, wie beispielsweise Hepatitis, HIV und Syphilis, getestet. Bestehen keine Auffälligkeiten, sind die drei gewonnenen Blutpräparate bereit für die Transfusion und können einem Patienten helfen, zum Beispiel nach einem Unfall, im Rahmen einer Krebstherapie oder bei einer Operation.
Damit bei Bedarf Blutkonserven schnell bereit stehen, werden diese auf die sechs Standorte des BSD in ganz Bayern verteilt. Nur das Blutplasma lagert bei minus 40°C im Tiefkühlager in Wiesentheid und kann nur von dort aus abgerufen werden.
Weitere Infos: zur Verarbeitung der Blutspende gibt es im Video auf der BSD-Website unter www.blutspendedienst.com/videos-zur-blutspende.

Quelle: Blutspendedienst des BRK.

Nächste Bluspendetermine in Kitzingen:
Mittwoch 10. Mai und Mittwoch 14. Juni,
BRK-Haus, Schmiedelstraße 3, 16:30 Uhr - 20:30 Uhr

19
Bayerisches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.
Wir bringen Ihnen den Genuss ins Haus!

Jetzt unverbindlich beraten lassen!
- Leckere Menüs ins Haus gebracht
- Große Menüauswahl, dazu Desserts und Kuchen
- Wertvolle Ernährung zum Wohlfühlen, auch für Diäten

Wir sind für Sie da! Tel. 09321 / 2103-12
BRK Kreisverband Kitzingen,
Schmiedelstr. 3, 97318 Kitzingen,
www.kvkitzingen.brk.de

„am Jüngsten tag ein fröliche und selige Aufferstehung“

BEDEUTENDE GRABMÄLER IM ALTEN FRIEDHOF IN KITZINGEN

Torarchitektur

Inschriftentafel am Tor

Fotos: Knobling

Sucht man in Kitzingen Ruhe und Entspannung, sollte man den Alten Friedhof besuchen, auch wenn dort keine Familienangehörigen oder Freunde bestattet sind. Man betritt den Friedhof durch einen zweigeschossigen historischen Torbau mit Zwiebelhaube. Über dem Portal befindet sich eine große Sandsteintafel mit Wappen und Inschrift. Der Text informiert über die Geschichte des Friedhofs von 1542 bis zur Erbauung dieses Torhauses im Jahr 1593:

Anno Domini. 1542 haben Bürgermeister un Rathe
der Stadt Kitzingen diese christliche Begrebnus machen
lassen. Der Herr Got wöl allen den so gotselig i Christo
Jesu entschlaffen und darein gelegt werden un uns mit ine
am Jüngsten tag ein fröliche und selige Aufferstehung durch
Christum unsern erlöser verleihen. Amen
Vollendet den letzten tag des Augstmonats. Got sey lob
Anno 1577 ward dieser Gottesacker gegen nidergang umb ein gutt theil
erweittert u and gleicher Gstallt:
Anno 1593 gegen mitternacht Auff welchem andern zuerkaufften theil die Cap.
pell und das Baarheußlein steet Ist sambt dises Thor
und geviert umbgehender bedachter
mauer zubawen fürgenommen worden. Gott verley gnad und vergelte alle hierzu
erzeigte wolthaten. Amen

Kaum hat man das Tor durchschritten, ist man in einer anderen Welt. Der Lärm der vorbeiführenden B8 wird gedämpft durch die hohen Mauern, die den gesamten Friedhof umgeben und ihn so zu einer Insel in der Stadt werden lassen. Gerade jetzt im Frühjahr, wenn Sträucher und Blumen nach dem Winter austreiben und erblühen, und das Zwitschern der Vögel uns zeigt, dass der Friedhof auch ein Biotop ist, ist es besonders schön, dort ein zu verweilen. Aufmerksam wird man dann auf die Vielfalt unterschiedlichster Grabmäler, am einen oder anderen bleibt man stehen, betrachtet es, liest die Inschriften und wird feststellen, dass einige sehr alt und verwittert sind. Auch wird man sich an manche Namen erinnern. Sie bekommen dann ein Gesicht. Der Friedhof hat einen großen Bestand alter Grabmäler, davon sind etwa hundert vom Landesamt für Denkmalpflege erfasst, als künstlerisch bedeutungsvoll eingeschätzt und unter Denkmalschutz gestellt. Sie stammen aus der Zeit zwischen der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts und den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts. Ebenso wie die Häuser, die in Kitzingen in der späten Gründerzeit und um die Jahrhundertwende entstanden sind, spiegeln diese Grabmäler, sowohl hinsichtlich ihrer Formensprache als auch ihres ästhetischen Anspruchs, das Selbstverständnis einzelner Familien innerhalb dieser Gesellschaft und die wirtschaftliche Bedeutung Kitzingens. Insofern sind die zu erhaltenden Grabmäler sowohl Kunst- als auch Geschichtsdenkmäler. Wie die Häuser dieser Zeit weisen viele Grabsteine Gestaltungsmerkmale des Historismus, des Neobarock, des Neoklassizismus sowie des Jugendstils, des Art Deco und des Heimatstils der 20er und 30er Jahre auf.

Ein Grabdenkmal hebt sich hinsichtlich seiner Gestaltung und seines Materials aus der Reihe bemerkenswerter Grabmale besonders hervor. Es ist die Grabstätte der Familie Lang. Sie steht im III. Abteil vor der Süd-Mauer und wurde im 1895 im neugotischen Stil errichtet. Es ist eine Metallkonstruktion aus gekantetem und gefalztem Zinkblech, das eine dunkle, silbrig graue Patina angenommen hat.
Bei diesem Grabmonument handelt es sich um eine Architektur, die an einen mittelalterlichen Turmabschluss erinnert, jedoch einem Sakramentshäuschen nachempfunden ist. Solche Anregungen aus dem Bereich kirchlicher Ausstattung - dazu gehören auch gotische Kreuze, Tabernakel, Baldachine, Taufsteine oder liturgische Geräte – findet man bereits in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die vornehmsten Beispiele für neugotische Grabmäler liefert der bedeutende Architekt Karl Friedrich Schinkel. Neugotische Grabmäler sind jedoch meist aus Gusseisen oder aus Naturstein. Das Kitzinger Beispiel weicht davon ab. Mir ist keine Konstruktion einer neugotischen Grabarchitektur bekannt, die aus dem Material Zinkblech gefalzt ist. Somit haben wir es in Kitzingen mit einem Sonderfall zu tun.
Recherchen haben ergeben, dass das Lang´sche Grabmal vom Spenglermeister Karl Lang (1850 – 1900) aus Kitzingen selbst geschaffen wurde, der schuf es für seinen Vater, der ebenfalls Karl hieß. Der Vater kam 1847 von Scheinfeld nach Kitzingen und ehelichte die Witwe des verstorbenen Spenglermeisters Christoph Walther, einem Bruder des Stadtmalers Joseph Walter. Besagter Stadtmaler, dem wir heute zahlreiche Kitzinger Ansichten verdanken, hatte die historistische Fassade des Lang´schen Hauses in der Marktstraße 17 mit großfigurigen Szenen zum Thema Fischmarkt bemalt. Dieses Haus fiel im Jahr 1925 leider einem Brand zum Opfer.

Mit diesem Meisterwerk im Alten Friedhof hat Karl Lang sich und seiner Familie gleichsam ein Denkmal gesetzt und seine virtuose Handwerkskunst bewiesen. Außerdem zeigt die Wahl des Motivs – es handelt sich tatsächlich um eine Interpretation der Architektur des Sakramentshäuschens von St. Johannes – seine zutiefst christliche Gesinnung. Das Grabmonument ist jedoch ohne figürlichen Schmuck ausgekommen, ist hinsichtlich der Proportionen etwas gedrungener, zeigt aber im Zusammenklang der Einzelteile die genaue Kenntnis des Sakramentshäuschens. Die

Grabmal der Familie Lang

Sakramentshäuschen in St. Johannes

Schöpfer des Grabmals: Spenglermeister Karl Lang und Margarete Lang, geb. Muck, 1886 Foto: B. Volbers

Wohnhaus von Karl Lang, Marktstraße 17, 2. Haus von rechts mit prunkvollem Erker. Foto: Foto: B. Volbers

Architekturzier wurde ergänzt durch dynamisch angeordnete Weinreben, die wir im Hinblick auf die Weinhandelsstadt Kitzingen, aber auch symbolisch, als eucharistisches Zeichen deuten können.
Über einem altarähnlichen Sockel erhebt sich ein tabernakelartiger Teil mit einer Inschriftentafel aus poliertem schwedischem Granit, gerahmt von gedrehten Säulchen, darüber eine Baldachin-Architektur mit gotischem Blendmaßwerk, Bögen, Fialen, Strebewerk, Krabben und Kreuzblume, ganz im Geschmack und im Geist der Zeit. Selbst die fehlende Stütze vor dem „Tabernakel" lässt den Blick für die Inschrift frei, so wie die fehlende Stütze in St. Johannes erst das Öffnen des Tabernakels ermöglicht. Ein Jahr früher, im Jahr 1894, war bereits in der St. Johanneskirche in Kitzingen der neugotische Hochaltar errichtet und der Kirchenraum neugotisch gestaltet worden.
Geht man in dieser Grabreihe weiter, so entdeckt man noch andere kunstvolle Grabmäler, die durch ihre spezifische Gestaltung auf vergangene Epochen verweisen, auf Zeiten, in denen die Friedhofskultur ein hohes Niveau hatte und in feste Traditionen eingebunden war.
Das Verhältnis einer Gesellschaft zur Religion und auch zum Tod ist stark zeitabhängig und drückt sich in besonderer Weise in seiner Bestattungs- und Friedhofskultur sowie in seiner gesamten Gedenk- und Erinnerungskultur aus. Dabei muss uns beim Gang über den Friedhof bewusst sein, dass dieser gesamte Kultursektor vor allem für die Lebenden da ist und aus deren Identitätsverständnis heraus gewachsen ist.

Wie werden sich Friedhöfe zukünftig verändern? Wir leben in einer Zeit großer Umbrüche und Veränderungen, die geprägt ist durch die fortschreitende Globalisierung. Die Gesellschaft wandelt sich zunehmend in eine Informationsgesellschaft, in der Kommunikationstechnologien das Leben des Einzelnen wie der Gemeinschaft transformieren. Dies ist festzustellen und nicht zu werten. Es ist eine Entwicklung, die grundlegend soziales Verhalten, Traditionen, Familienstrukturen, Wertvorstellungen und Kultur schlechthin beeinflusst. Im Bereich der Bestattungs- und der Friedhofskultur ist ein Wandel seit längerem zu beobachten, auch bei uns in Kitzingen.
Wir befinden uns mitten in diesem Veränderungsprozess und müssen uns folgendes fragen: Welche Rolle spielen Friedhöfe in den kommenden Jahren, wie werden sie aussehen? Kann man sie erhalten bzw. wie kann man sie erhalten? Historische Friedhöfe sind nicht nur prägender Bestandteil einer Stadt- und Kulturlandschaft, sondern auch eines kollektiven und persönlichen Gedächtnisses. Wie geht man konservatorisch damit um, vor allem vor dem Hintergrund zunehmender „Überhangflächen"? So werden Gräber bzw. Areale bezeichnet, die aufgelassen sind und nicht mehr genutzt werden, ein Problem, vor dem viele Städte und Gemeinden stehen.
Auch Kitzingen wird sich zukünftig damit auseinandersetzen und nach Lösungen suchen müssen. Solche Gedanken sollen jedoch beim besinnlichen Gang über den Alten Friedhof nicht im Vordergrund stehen.

Dr. Harald Knobling, Stadtheimatpfleger

Die zehn Gebote heute

2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnütz gebrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.

Welche Bedeutung Namen haben, das können wir am schönsten in diversen Internetforen und Kommentarspalten von Onlinezeitungen und Blogs nachvollziehen. „Terminator", oder „Gott ist tot" sind nur zwei Merkwürdigkeiten, die man da findet. Dabei haben diese sich selbst gegebenen Namen zwei Funktionen:
Zum einen sollen sie ihre wahre Identität verschleiern, denn z.B. neue Sexspielzeuge bei Amazon mag man nicht unter seinem richtigen Namen bewerten. Auch lässt sich Angela Merkel anonym leichter bedrohen und beleidigen. In den biblischen Zeiten wusste man von der Macht der Namen. Wessen Namen man kennt, den hat man in seiner Hand; siehe auch das Märchen vom Rumpelstilzchen.
Zum anderen zeigen „Nicknamen" in Internetforen einen Teil unseres kulturellen, religiösen oder politischen Hintergrunds bzw. unsere Einstellung. Namen werden in diesen Foren zu einem kleinen Glaubensbekenntnis. „Gott ist tot" zeigt allen sofort, wie der Hase läuft bei diesem User. Sie können aber auch als Provokation gedacht sein. Bei der tatsächlichen Namensgebung geht es inzwischen zuweilen auch recht provokativ zu: Pfefferminza, Popo und Satan wurden „Gott sei Dank" bei uns verboten, doch ernsthaft von Eltern beantragt. Leider haben es aber Pepsi-Carola, Sunil, Lenor oder Prestige durch die Kontrolle der Standesämter geschafft.
In Erzieher- und Lehrerkreisen gibt es den Spruch: „Es gibt Namen und es gibt Diagnosen!". Die zunehmend skurrile Namensgebung unterscheidet sich mittlerweile deutlich von dem der Vergangenheit. Namen werden heute nicht selten aus persönlichen Vorlieben, kurzfristigen Moden und persönlichen Egoismen „verpasst". Wo früher die Ahnenreihe oder tiefsinnige Bedeutung im Vordergrund standen, stehen heute Entertainment, Selbstdarstellung und Einzigartigkeit im Vordergrund. Das kann positiv sein, doch „Waldmeister" dürfte sogar für einen Förstersohn unzumutbar sein. Das andere Extrem sind die Top Ten der Namensgebung. Zeitgleich entscheiden sich viele für Namen, die von vielen anderen auch genommen werden. Die fünfte Luca im Bekanntenkreis ist keine Seltenheit.

Eines der großen biblischen Geheimnisse ist der Name Gottes. Luther übersetzte ihn generell mit Herr. Und Gott selbst nennt sich „Ich bin der, der ich sein werde". Diese

Fortsetzung nächste Seite

17
Werbetechnik Kühnel
grafik und design aus dem meisterbetrieb
Beschriftung • Digitaldruck
Außenwerbung • Gestaltung
Kitzingen - ☎ 43 08
info@werbetechnik-kuehnel.de
www.xxl-business.de

zinnenarchitektur
Planungsbüro Kitzingen
05
Wertgutachten
Energieberatung
individuelles Design
Planung und Bauantrag
Baubetreuung
Tel.: 0 9321 - 26 71 39 - 4
www.zinn-innenarchitektur.de

16
Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glöggler
Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung
Alfons Glöggler Bestattermeister
Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen
Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9
Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de
Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42

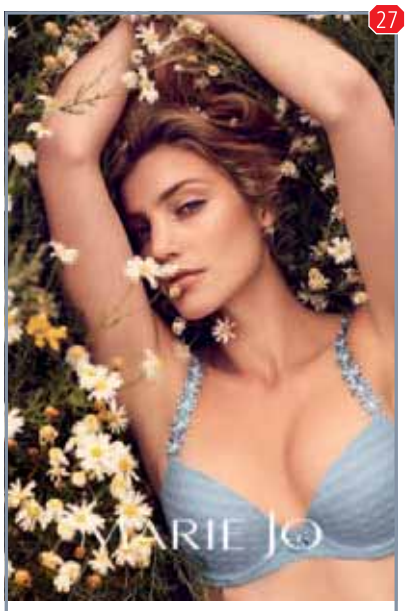
Unschärfe lässt Raum für Interpretation und Unsicherheit. Sie ist aber auch ein Indiz für die Wichtigkeit des Umgangs mit einem Namen, besonders dem Gottesnamen. Was verbinden Sie mit dem Namen Allah? Vermutlich Tod und Terror, weil in unserer (vor allem gegenwärtigen) Wahrnehmung diese Bezeichnung an menschliche Untaten gekoppelt ist.
Gläubige Muslime kennen „die 99 schönen Namen für Gott", die allesamt Eigenschaften wie Erbarmen, Stolz oder Kraft benennen. Bei Christen ist es nicht anders: Gott Vater, der gute Hirte, der Erlöser, der Schöpfer. Das Unfassbare kann nur an seinem Handeln erkannt und benannt werden. Der Name Gottes wird zu einem „Gott ist wie…". Und doch wird der christliche Gott oft gleichgesetzt mit dem Fehlverhalten von Menschen insbesondere der Kirchen.
Das zweite Gebot warnt uns, seinen Namen zu missbrauchen. Martin Luther schreibt dazu: **„Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir bei seinem Namen nicht fluchen, schwören, zaubern, lügen oder trügen, sondern ihn in allen Nöten anrufen, beten, loben und danken."** Mit Gott bezeichnen wir Menschen immer etwas, das größer ist als wir selbst, die ultimative Macht. Indem man in Gottes Namen jemanden verflucht oder schwört, stellt man sein Handeln auf eine Ebene, die unangreifbar machen soll. „Gott mit uns!" - dieser Spruch auf den Koppelschlössern deutscher und französischer Soldaten im 1. Weltkrieg diente demselben Zweck. Die ultimative Macht legitimiert politisches, ethisches Handeln, auch mörderisches. 10 Millionen Tote waren das Ergebnis für diesen Missbrauch des Höchsten. Auch der User „Terminator" (vorgenannt) macht nichts anderes - er verbindet, sich mit einer ultimativen Tötungsmaschine. Was will er uns damit sagen?
Die zweite Gefahr beim Missbrauch des Gottesnamens ist die Verantwortungslosigkeit. Wenn man sich im Namen Allahs in die Luft sprengt oder im Namen Gottes ganze Kontinente erobert, ausbeutet, kann man sich wunderbar dahinter verstecken. Damit lässt sich jedes Massaker, jedes Unrecht entschuldigen. Egal, ob man damit den Befehl des Führers ausgeführt hat oder Amerika wieder großmachen will.
Luther unterscheidet deshalb zwischen der Manipulation der Menschen durch den Gottesnamen und einer positiven Beziehung zu Gott, die aus Lob, Dank und Zuflucht besteht. Christlich kommt von Christus, der Gesalbte, der mit der altisraelitischen Königswürde versehene. Christen sind deshalb auch die Gesalbten, die in Würde lebenden. Wer mit diesem Hoheitstitel verbunden ist und Hetze gegen Gottes Geschöpfe betreibt, sich in Rassismus und Nationalismus verliert, der bekommt Ärger mit dem Höchsten selbst. Nicht in meinem Namen!

Holger Dubowy-Schleyer, Diakon evang. Kirch

LASST WIEDER BUNTE WIESEN BLÜHEN!

Das Jahr 2011 wäre eigentlich nicht besonders erwähnenswert, denn nach einem zu trockenen Frühjahr war der Sommer überwiegend kühl, trüb und regnerisch, trotzdem erinnern sich die Kitzinger mit viel Sonne im Herzen an diese Zeit, denn von Ende Mai bis Ende August fand die "Kleine Gartenschau. Natur in Kitzingen" statt. Der Beginn der Umbauarbeiten zwei Jahre vorher war nicht gerade verheißungsvoll - viel zu teuer und das Gelände viel zu klein hieß es und auch die Baumfällaktionen verschreckten die Bürger gewaltig. Als im Januar zwei Hochwasserwellen das gesamte Gelände überfluteten, ging der boshafte Satz von der "Gartenschau im Main" um, doch die Profis von der Gartenschaugesellschaft hatten so gute Arbeit geleistet, dass selbst die 2,1 Meter über dem Normalpegel und die reißenden Fluten des Mains, die die Mondseeinsel in einen Wildwassersee verwandelten, nicht viel Schaden anrichteten.
Als dann die Gartenschau eröffnet wurde und freundlicherweise auch die Sonne schien, waren die Kitzinger überwältigt von so viel Schönheit. Der renaturierte Bimbach, Stadtbalkon und Mainstege, Gräser-Labyrinth, Floßbrücke, Schau- und Themengärten, die Ausstellungen in der Blumenhalle, die beeindruckende Mutter aller Salatblumen und die bezaubernden kleinen Wiesenstücke, vor denen viele Besucher geradezu in die Knie gingen - ein einziger blühender Traum!
Die Landschaftsgärtner der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen hatten zwar zwei Jahre lang davon geschwärmt, dass Kitzingen mit seiner einmaligen Lage am Main etwas ganz Besonderes sei, doch erst jetzt wurde klar, wie recht sie hatten! Wohl kaum jemand hatte daran geglaubt, dass wirklich die angepeilte Viertelmillion Besucher kommen würden, doch am Ende zählte man 315.424 Gäste und dazu wurden rund 8.000 Dauerkarten an die Einheimischen verkauft. Die letzten Skeptiker überzeugte dann das Bayerische Fernsehen, das am 10. Juni eine abendfüllende Livesendung aus dem Gartenschaugelände zeigte - sie war grandios, eindrucksvoll und begeisternd. Vermutlich alle Kitzinger, die an diesem Abend nicht auf dem Gelände Platz fanden, saßen vor dem Fernseher und sahen eine großartige Show mit Kitzinger und fränkischen Interpreten, eine perfekte Werbung für Kitzingen und nicht zuletzt einen romantischen Sonnenuntergang hinter der Stadtsilhouette. Am darauf folgenden Sonntag beglückten auch gleich 7.200 Tagesbesucher Gartenschau und Innenstadt!

Fast alle Gartenteile auf dem 9 Hektar großen Gelände gestalteten die Landschaftsgärtnerprofis, doch den Sieboldgarten mit dem handgemachten Zen-Pavillon verdanken wir Stadtgärtner Johannes Lindner und seinem Team, die auch für die Blumenpracht in der Innenstadt und den Stadteingängen zuständig waren. Westlich dieses Holzpavillons befand sich die schnuckelige, zierliche, vielbestaunte Wiese, die aus einer Samenmischung der Veitshöchheimer Landesanstalt hervorging.
Die Beete beim Winterhafendamm schufen ebenso die Landschaftsgärtner und verwendeten viele duftige, höher wachsende und bienenfreundliche Sommerblumen. Auch jetzt werden diese Inselbeete bunt bepflanzt, doch ist die Bepflanzung eher eine hübsche Werbung für die enorme Leistungsfähigkeit der Kitzinger Gärtnereien, denn Begonien, Petunien, Geranien & Co. bieten den hungrigen Insekten halt fast nichts. Bis 2014 hatte übrigens der dunkelgrüne Daumen von Stadtgärtner Eduard Ritz dafür gesorgt, dass tolle Dahlienzüchtungen, großblütige Zinnien und diverse botanische Köstlichkeiten Spaziergänger, Radler und Bienen an dieser Stelle begeisterten.
Zurück zu den Wiesen oder besser, zu den fehlenden Wiesen. In Deutschland sind rund 550 Wildbienenarten nachgewiesen, doch fast allen machen wir das Leben schwer und genau so ergeht es den Vögeln, den Schmetterlingen, den Käfern und sowieso den etwa 30.000 Insektenarten, die bei uns vorkommen, und auch die Honigbiene hat nicht nur hierzulande mehr Probleme, als sie verkraften kann.
Leider wird es in unserer überdüngten und totgespritzten Landschaft wohl nie mehr die Wildblumenwiesen geben, von denen uns die Großeltern erzählten, doch könnte man relativ einfach zwischen den Mainbrücken auf dem ehemaligen Gartenschaugelände ein halbes Dutzend

27


Frühling im Wäscheschrank
Dessous Paradies
Kaiserstr. 29
97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21-2 37 21

06
„Bienen"
… sowie über 10.000 weitere Bücher können Sie bei uns entdecken!
Und nochmal über 500.000 über Nacht bestellen!
Marktstraße 21 – Kitzingen Tel. 09321/26729-0
Fax 26729-27 – kitzingen@schoeningh-buch.de

Schöningh Buchhandlungen
Neue Seiten entdecken. www.schoeningh-buc

33

RIESIGE AUSWAHL
bei der einem das Herz aufgeht.
ALLES FÜR MEIN TIER.
Fressnapf Kitzingen
Lochweg 16
97318 Kitzingen
Tel. 09321 38 22 07
Entdecke die Welt von Fressnapf auch im Internet: **www.fressnapf.de**

Lesen? Lesen!

kleiner Wiesenstücke anlegen. Struppige und langweilige Grasflächen gibt es da genug und bunte Blumenwiesen, teils aus einjährigen Samenmischungen, teils als ausdauernde Staudenpflanzen mit Hornklee, Glockenblumen, Rainfarn, Flockenblumen, Leinkraut, Scabiosen, Karthäusernelken, wilder Möhre und vielen anderen wildhaften Pflanzen wären nicht nur schön anzusehen für uns Menschen, sondern auch höchst erfreulich für die Tierwelt.
Natürlich wird das Gartenschaugelände gepflegt, regelmäßig gemäht... Aber mein Herz blutet jedes Mal, wenn die wenigen Schafgarben & Co. nach 15 cm abgesäbelt werden. Natürlich gibt es auch schöne Wiesen mit Löwenzahn und Gänseblümchen, doch wenn die Obstbäume und die Löwenzähne verblüht sind, müssen die Bienen hungern. Auch würde ich mir Reisig-, Stein- und Komposthaufen (könnte man ja auf einer Seite zur Beobachtung verglasen) sowie Brennnesselecke undundund wünschen. Wie schrieb einer meiner Lieblingsgartenbuchautoren: Vielfalt zu fördern und dann zu erhalten, benötigt Einfühlungsvermögen in die Natur.

Um allen Menschen ab fünf Jahren die Honigbiene nahezubringen hat der Gerstenberg-Verlag ein großartiges, quietschbuntes, vergnügliches und höchst originelles Sachbilderbuch herausgebracht: **Piotr Socha "Bienen"**. Unbedingt mal reinschauen!

Maja Lunde hat mit der "**Geschichte der Bienen**" einen sehr außergewöhnlichen Roman veröffentlicht, der deutlich macht, dass das Schicksal der Honigbienen seit Jahrhunderten sehr eng mit dem Schicksal der Menschen verknüpft ist.
Mit den "**Seltensten Bienen der Welt**" hat der englische Naturforscher **Dave Goulson** ein leidenschaftliches, nachdenklich machendes und mit typisch britischem Humor angereichertes Buch geschrieben, das uns mitnimmt zu den stark bedrohten Bienen und Hummeln der Welt. Und wenn ihm zwischendurch der Kragen platzt und er über die EU-Agrarpolitik schreibt, dass "sie die Zerstörung der europäischen Landschaften subventioniert hat, um Platz für die industrielle Landwirtschaft zu schaffen; sie den Weltmarkt mit billigen subventionierten Produkten überschwemmt und den EU-Bauern einen künstlichen Vorteil gegenüber den Bauern in den Entwicklungsländern verschafft hat, womit wir Millionen von Landwirten in anderen Teilen der Welt zu einem Leben in Armut verdammt haben" stehe ich auch ganz auf seiner Seite.
Folglich keine heile, keine harmonische Menschenwelt in Sicht, deshalb gibt es als Abschlußtipp ein soeben erschienenes begeisterndes Buch des Würzburger Uni-Professors J**ürgen Tautz**. In "**Die Honigfabrik. Die Wunderwelt der Bienen**" gelingt es ihm, anschaulich, spannend und charmant über das turbulente und harmonisch aufeinander abgestimmte Leben des Bienenvolks zu erzählen.

Also, auf gehts in die örtlichen Buchhandlungen, es gibt viel Neues und Wissenswertes, nicht nur, aber auch, über Bienchen und Blümchen zu entdecken – und dann mit dem neuen Wissen hinaus in die Natur und hinein ins Gartenschaugelände!

Ihre Sigrid Klein von der Buchhandlung Schöningh

Buchtipp des Monats

Stadtbücherei im Luitpoldbau Kitzingen

Die Moderatorin Kim Lange erlebt einen Triumph: Sie gewinnt den Deutschen Fernsehpreis – aber wird noch am selben Abend von den Trümmern einer herabstürzenden russischen Raumstation erschlagen. Im Jenseits erfährt sie, dass sie in ihrem Leben viel zu viel mieses Karma gesammelt hat - und bekommt dafür die Rechnung präsentiert: sie landet in einem Erdloch, hat zwei Fühler, sechs Beine und einen überproportional großen Hinterleib; sie ist eine Ameise! Aber Kim hat wenig Lust, fortan Kuchenkrümel durch die Gegend zu schleppen oder zuzulassen, dass ihr Mann sich mit einer Neuen tröstet. Doch als Ameise ist sie machtlos. Es gibt nur einen Ausweg: Gutes Karma muss her, damit es auf der Reinkarnationsleiter wieder aufwärts geht! So durchläuft sie verschiedene Stadien der Reinkarnation. Die Situationen sowie die Formen, in denen sie wieder geboren wird, und auch ihre „Weggefährten" sind absolut aberwitzig und zum Schreien komisch.

„Mieses Karma" ist David Safiers erstes Buch und lässt beim Lesen immer wieder schmunzeln. Man sollte jedoch keine anspruchsvolle Unterhaltung erwarten. Es ist eher eine leichte Lektüre für Zwischendurch oder den Urlaub. Für mich aber eins der schönsten Bücher, um Heiterkeit zu verschenken, wenn es jemandem mal nicht gut geht. Der Schreibstil ist sehr flüssig, keine komplizierten Sätze und Verstrickungen. Einfach lesen, lachen und entspannen. *K.M.*

Der Vorlesespaß im Mai/Juni!
Donnerstag, 11. Mai – Vorlesen ab 4 Jahre! „Meerstimmig". Die Robbe Luc gründet mit ihrem Freund Leo einen Unterwasserchor, aber alle Tiere haben Angst vor dem Hai Lorenzo. Ob dieser wirklich so schrecklich ist?
Montag, 15. Mai - Vorlesen ab 4 Jahre! „Beste Freunde". Ben und Eddy, zwei beste Freunde, spielen jeden Tag zusammen. Sam möchte gern als Dritter mitspielen. Für Eddy ist das kein Problem, doch Ben sieht das anders...
Dienstag, 23. Mai – Vorlesen ab 4 Jahre! „Jim Knopf und der fliegende Teppich". König Alfons, der Viertel-vor-Zwölfte überlässt Jim und Lukas einen alten Teppich, auf dem die beiden in den Orient fliegen und dort ein spannendes Abenteuer erleben.

Donnerstag, 1. Juni – Vorlesen ab 3 Jahre. „Der glückliche Löwe". Es war einmal ein glücklicher Löwe. Der wohnte nicht in Afrika, sondern im Park einer kleinen Stadt und alle Leute mochten ihn. Ein Klassiker der Kinderliteratur.
Für alle Termine ist die Teilnehmerzahl begrenzt, aber Anmeldung vorher möglich. Das aktuelle Programm liegt in der Bücherei zu Mitnehmen aus. Termine auch auf dem WebOpac – Portal der Stadtbücherei.

Brockhaus geht online in Kitzingen
Mit der umfangreichen Brockhaus Online-Enzyklopädie und dem Kinder- und Jugendlexikon steht nun für junge Bibliothekskunden wieder ein aktuelles „Nachschlagewerk" zur Verfügung! Der Namen Brockhaus garantiert ja seit über 200 Jahren fundiertes, verlässliches Wissen und Informationsbeschaffung in hoher Qualität – nun auch für Onlinerecherchen bei uns. Die digitalen Werke können von mehreren Nutzern zeitgleich genutzt werden. Zudem werden alle Informationen durch die Brockhaus Redaktion regelmäßig aktualisiert.

BROCK HAUS

Lern- und Arbeitsort Bibliothek: Die Brockhaus Online-Enzyklopädie steht auch für relevantes und geprüftes Wissen, das so im Internet nicht frei verfügbar ist. Sie vereint mit 300.000 Stichwörtern und erklärten Begriffen den größten lexikalischen Bestand im deutschsprachigen Raum. Die 33.000 Bild-, Video- und Audio-Dateien sowie zahlreiche interaktive Grafiken, Karten und Tabellen eignen sich hervorragend, um sie in Referate und Hausarbeiten einzubinden. Schüler haben so den perfekten Start in eine gesicherte Recherche und Eltern wissen ihre Kinder in einer sicheren Umgebung, da auch die externen Links auf redaktionell geprüfte Seiten verweisen. All dies ist verständlich und altersgerecht aufbereitet.
Wer kann das Angebot nutzen? Alle, die im Besitz eines gültigen Bibliotheksausweises sind. Angemeldete Kunden der Stadtbücherei können somit auch von zuhause jederzeit und von jedem Endgerät kostenfrei auf die Inhalte zugreifen. Und für die ganz Mobilen gibt es die Brockhaus App für iOS und Android.
Neugierig? Auf dem WebOPAC-Portal der Stadtbücherei ist die Brockhaus-Recherche bereits eingebunden. Einfach ausprobieren!

Ellen Räßler, Leiterin der Stadtbücherei

40
Ihr Meisterbetrieb
POSLAWSKI
Fliesen + Natursteine
An der Staustufe 13 · 97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21/42 45 · Telefax 0 93 21/42 37
www.mehr-als-fliesen.de

42
Hermanns' Hof
Ab April gibt's wieder unseren leckeren Spargel
Täglich frischer Spargel
Alte Reichsstraße 22
97318 Repperndorf
Tel. 09321/5563
und ab Mai unsere guten Erdbeeren

Der REITERHOF REIFENSCHEID in Mainbernheim

Seit 1998 betrieb das Ehepaar Reifenscheid den gleichnamigen Reiterhof und machte ihn, auch mit Ferienwohnungen und Wanderreitstation, weit über die Region hinaus bekannt und beliebt.
Aus Altersgründen erfolgte nun ein Generationswechsel: Petra Kronwitter betrieb bereits in München eine Reitschule, sie ist aktive Vielseitigkeitsreiterin, Mitglied im Vielseitigkeitskader Ndb/Opf. und erfahrene Turnierreiterin im In- und Ausland. Als Profi „verliebte" sie sich sofort in den Reiterhof Reifenscheid und führt diesen nun fort.
Ausritte, Tagesritte und Wanderritte bleiben in der bewährten Hand von Eugen Reifenscheid (Berittführer/Wanderreitführer FN). Auch die Reittherapeutin SR/TG Marion Reifenscheid führt die gefragten Therapien für Menschen mit Behinderung oder Kinder mit körperlichen Handicaps wie gewohnt durch. Die beliebte Reitlehrerin Stella Durner wird weiterhin den Gruppen-und Einzelunterricht erteilen. Die zuverlässigen Pferde bleiben wie gehabt, werden aber noch durch Shettys und Ponys für die kleineren Reiter sowie Sportpferde für die ambitionierteren Reiter ergänzt. Das Angebot für die Reitstunden wird Schritt für Schritt erweitert. Es wird für alle Pferdeliebhaber das passende Angebot geben. So sind z.B. geplant:

- Dressur-, Spring- und Geländeunterricht für Anfänger oder Fortgeschrittene bis zur Qualifikation für Turniere
- Einzelunterricht für Einsteiger, ängstliche Reiter oder Reiter mit höheren Ambitionen
- Reitkurse mit Theorieunterricht und Videoanalyse
- Fuchsjagden und Brauchtumsritte
- Ganztages-Ferienreitkurse für Neueinsteiger, Reiterferien mit Übernachtung auf dem Hof
- Ponyreiten für Kinder ab 3 Jahre
- Spiel und Spaß für die Kleinsten
- Schnuppertage für Kindergärten und Schulen
- Kindergeburtstagen
- Verkauf von ausgebildeten Turnier- und Freizeitpferden und Ponys.

Schnuppern Sie doch einfach mal beim Hoffest und dem Tag der „Offenen Tür".

Petra Kronwitter mit einer Reitschülerin. Foto: Andreja Ruppert

Hoffest und Tag der „Offenen Tür"

So. 21. Mai von 13 bis 18 Uhr
im Reiterhof Reifenscheid
– jetzt Reitschule Petra Kronwitter

Mit vielen Attraktionen für Groß & Klein:

- Kennenlernen des Reiterhofes
- Reiterliche Vorführungen
- Planwagenfahrten durch Stadt und Flur
- Geführtes Schnupper-Reiten
- Kinderunterhaltung
- Vorstellung der Reitschule Petra Kronwitter
- Verkauf von Reitsportbedarf- und Ausrüstung
- Bewirtung

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Reitschule Petra Kronwitter ■ Mainbernheim
Sickershäuser Weg 5 ■ www.reitschule-petra.kronwitter.net
reitschule@kronwitter.net ■ Telefon: 01 51 / 563 40 644

Ferienbetreuungsangebote in Kitzingen

Pfingstferien

Ferienpass Stadt Kitzingen
Zielgruppe: Kinder u. Jugendliche von 6-18 Jahren
Wann? 06.-16.06.2017
Inhalte: siehe Programmheft (kostenlose Freibadnutzung mit dem Ferienpass)
Kosten: 5 € für den Pass
Infos: www.jungstil-kitzingen.de

Entdecker-Zeltlager 1 „Hutzelmühle"
Anbieter: Evang. Freizeitenwerk Kitzingen
Zielgruppe: Kinder von 8-14 Jahren
Wann? 03.-10.06.2017
Wo? Geiselwind
Inhalte: Erholen, Erleben
Kosten: 97 €
Infos: www.ej-kitzingen.de

Reiterfreizeit für Mädchen
Anbieter: Evang. Freizeitenwerk Kitzingen
Zielgruppe: Mädchen von 8-16 Jahren
Wann? 04.-10.06.2017
Wo? Kernbach
Inhalte: Erholen, Erleben
Kosten: 325 €
Infos: www.ej-kitzingen.de

Ferienprogramm Schülerhort Kitzingen
Anbieter: Schülerhort Kitzingen
Zielgruppe: Schüler von 1.-4. Klasse
Wann? 12.-16.06.17 Mo-Fr 7:30-18 Uhr
Wo? Schülerhort, Marshall-Hights-Ring 41
Inhalte: handwerklich-kreative Angebote, Sport und Bewegung, kochen/backen/grillen.
Ausflüge und vieles mehr!
Kosten: 15 Tage 139 € / 30 Tage 278 €
Infos: 09321-9277077, hort@kitzingen.info

„Action-Tour für Jungs"
Anbieter: Kreisjugendring Kitzingen
Zielgruppe: Jungs von 11-14 Jahren
Wann? 09.-13.06.2017
Wo? Fränkische Schweiz
Inhalte: Kanufahren, Geocachen, Klettern, Bogenschießen, Action
Kosten: 110 € (inkl. Vollverpflegung)
Infos: www.kjr-kitzingen.de

Entdecker-Zeltlager 2 „Hutzelmühle"
Anbieter: Evang. Freizeitenwerk Kitzingen
Zielgruppe: Kinder von 8-14 Jahren
Wann? 10.-16.06.2017
Wo? Geiselwind
Inhalte: Erholen, Erleben
Kosten: 83 €
Infos: www.ej-kitzingen.de

„Action-Tour für Mädchen"
Anbieter: Kreisjugendring Kitzingen
Zielgruppe: Mädchen von 11-14 Jahren
Wann? 13.-17.06.2017
Wo? Fränkische Schweiz
Inhalte: Kanufahren, Geocachen, Klettern, Bogenschießen, Action
Kosten: 110 € (inkl. Vollverpflegung)
Infos: www.kjr-kitzingen.de

24
Bellissimo
Schuhe & Mode

Bellissimo Schuhe & Mode
Telefon 0 93 21/4849
Marktstraße 36
am Kitzinger Rathaus

31
SCHWANEN APOTHEKE Kitzingen
SCHWANEN-APOTHEKE
Apotheker Volker Kößling
Königsberger Straße 50
97318 Kitzingen-Siedlung
Telefon: 0 93 21 / 33 4 33
Notdienstkalender:
www.schwanen-apotheke-kitzingen.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR: 08:00 – 12:30
und 14:00 – 18:00 Uhr
SA: 08:30 – 13:00 Uhr

Sommerferien

Ferienpass Stadt Kitzingen
Zielgruppe: Kinder u. Jugendliche von 6-18 Jahren
Wann? 31.07.-25.08.2017
Inhalte: siehe Programmheft
Kosten: 5 € für den Pass, evtl. Teilnahmegebühr für Ausflugsfahrten
Infos: www.jungstil-kitzingen.de

Ferienprogramm Schülerhort
Anbieter: Schülerhort Kitzingen
Zielgruppe: Schüler von 1.-4. Klasse
Wann? 31.07.-18.08.17 Mo-Fr 7:30-18:00 Uhr
Wo? Schülerhort, Marshall-Hights-Ring 41
Inhalte: handwerklich-kreative Angebote, Sport und Bewegung, kochen/backen/grillen.
Ausflüge und vieles mehr!
Kosten: 15 Tage 139 € / 30 Tage 278 €
Infos: 09321-9277077, hort@kitzingen.info

Kinderzeltlager „Hutzelmühle – Wikinger"
Anbieter: Kreisjugendring Kitzingen
Zielgruppe: Kinder von 7-10 Jahren
Wann? 29.07.-05.08.2017
Wo? Hutzelmühle, Geiselwind
Inhalte: Erholen, Erleben
Kosten: 100 € (inkl. Vollverpflegung)
Infos: www.kjr-kitzingen.de

Kinderfreizeit
Anbieter: Evang. Freizeitenwerk Kitzingen
Zielgruppe: Kinder von 8-15 Jahren
Wann? 31.07.-07.08.2017
Wo? Leinach
Inhalte: Erholen, Erleben
Kosten: 153 €
Infos: www.ej-kitzingen.de

Ein Tag beim „THW"
Anbieter: Kreisjugendring Kitzingen
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren
Wann? 05.08.2017, 10-15 Uhr
Wo? THW, An der Staustufe 2, Kitzingen
Inhalte: „Spielend helfen lernen"
Kosten: keine
Infos: www.kjr-kitzingen.de

Rhön in Motion
Anbieter: Kreisjugendring Kitzingen
Zielgruppe: Kinder von 11-14 Jahren
Wann? 08.-13.08.2017
Wo? Rhön
Inhalte: Klettern, Fahrrad fahren, Wandern, Kanu fahren
Kosten: 159 € (inkl. Verpflegung)
Infos: www.kjr-kitzingen.de

Kochkurse für Groß + Klein
Anbieter: Kreisjugendring Kitzingen
Zielgruppe:
Termin 1: Jugendliche ab 15 Jahren
Termin 2: Jugendliche von 12-15 Jahren
Wann? Termin 1: 28.08.2017, 10-13 Uhr
Wann? Termin 2: 29.08.2017, 10-13 Uhr
Wo? Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Mainbernheimer Str. 103, Kitzingen
Inhalte: „Leckere Gerichte für den kleinen Geldbeutel"
Kosten: 8 €
Infos: www.kjr-kitzingen.de

Survival-Adventure-Tour
Anbieter: Kreisjugendring Kitzingen
Zielgruppe: Jugendliche von 11-14 Jahren
Wann? 31.08.-03.09.2017
Wo? Überraschung ☺
Inhalte: Koordinations- u. Sicherheitstraining
Kosten: 55 € (inkl. Verpflegung)
Infos: www.kjr-kitzingen.de

Hinweise:

Angebote in den Sommerferien für Jugendliche der Stadt Kitzingen von 14-21 Jahren organisiert von jungStil Jugendarbeit Stadt Kitzingen sind rechtzeitig noch vor den Sommerferien online unter http://www.jungstil-kitzingen.de
Angebote der Kirchlichen Jugendarbeit der Diözese Würzburg finden Sie unter http://www.kja-regio-kt.de
Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in den Pfingst- und Sommerferien jeweils von 9-16 Uhr in der Einrichtung der Lebenshilfe in Kitzingen finden Sie unter http://www.lebenshilfe-wuerzburg.de

Wir bitten Sie um ihre Unterstützung!

Wir suchen in Kitzingen **ehrenamtliche Helferinnen und Helfer** für eine stundenweise Betreuung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen mit Behinderung. Im Vordergrund steht die Entlastung der Familien. Es geht um gemeinsame Freizeitaktivitäten wie z.B.: Spaziergänge, Spielplatzbesuche, Eis essen gehen, Disco- und Kino-besuche, Stadtbummel, Schwimmbadbesuche, gemeinsames Spielen, Basteln oder Betreuung zu Hause.
Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung und Fahrtkostenerstattung.
Wir bieten Versicherungsschutz, Begleitung, kostenlose Fortbildungsangebote.
Nähere Informationen unter: Lebenshilfe Würzburg e.V.
Familienentlastender Dienst, Außenstelle Kitzingen
Tel. 09321/9264568; fed@lebenshilfe-wuerzburg.de

Bundesagentur für Arbeit

"Bewerbungsmappen-Check"
Die Agentur für Arbeit Würzburg bietet für Jugendliche, die sich um Ausbildungsstellen bewerben, einen Check von mitgebrachten Bewerbungsunterlagen (in Papierform oder digital). Es werden Tipps und Hinweise zu Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf sowie beigefügten Bescheinigungen gegeben.
Donnerstag, 18. Mai, 14 bis 17 Uhr.

Ausbildung und Studium bei der Bundesagentur für Arbeit
Vorgestellt werden Ausbildungsangebote, der Ausbildungsberuf „Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen" sowie Studiengänge „Arbeitsmarktmanagement" und „Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung".
Donnerstag, 1. Juni, 15 bis 16 Uhr.

Beide Veranstaltungen im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Würzburg, Schießhausstraße 9. Bitte unter Telefonnummer 0931-7949-202 anmelden.

45

46

34

Rathaus Iphofen, Fotos: Dr. Bauer

Schloss Marktbreit

Tag des offenen Denkmals 2017: „Macht und Pracht“

„Denkmal – denk mal!“

Am 10. September 2017 wird zum 19.mal der „Tag des offenen Denkmals“ begangen. Das Leitmotiv „Macht und Pracht“ soll aber nicht nur die Architektur der Burgen und Schlösser und anderer Prachtbauten in den Blickpunkt rücken, sondern vielmehr auch auf dem weiten Lande nach Beispielen suchen.

Wie hat z.B. eine Stadt, eine Gemeinde ihr Rathaus gestaltet, dass es eine Visitenkarte und Schmuckstück des ganzen Ortes werden konnte? Gibt es Bürger- und Bauernhäuser, die von besonderer Handwerkskunst und dem Besitzerstolz des Bauherren zeugen? Wie hat ein Hausbesitzer seine Fassade gestaltet, sein Hoftor präsentiert, mit einer Hausfigur oder einem Bildstock an der Hauswand seine Frömmigkeit dokumentiert? „Pracht“ muss also nicht immer mit „Macht“ verkoppelt sein – sie ist vielmehr und sehr oft Ausdruck von Stil und Kultur, von Wertschätzung und Empathie. Wenn man diesen Grundgedanken bedenkt, bietet der „Kulturlandkreis Kitzingen“, wie er in Reden so oft beschworen wird, eine Fülle beispielhafter Denkmäler.

Allerdings ist es jeder Stadt, jeder Gemeinde überlassen, ob sie sich am „Tag des offenen Denkmals“ beteiligt. Eine landkreisweite Koordination, die einer Art von vernetzter Demonstration der regionalen „Kulturzeichen“ gleichkäme, existiert nicht. In dieser und den folgenden Ausgaben soll es deshalb Anregungen aus verschiedenen Orten des Kitzinger Landes geben, welche Denkmäler das Motto „Macht und Pracht“ repräsentieren können.

IPHOFEN: DAS RATHAUS (1716-1718)

Um die Wende zum 18. Jahrhundert war das alte Rathaus so baufällig geworden, dass sich der Rat zu einem Neubau entschloss. Nach den Plänen des renommierten Würzburger Baumeisters Joseph Greising entstand ein prächtiges Rathaus an der Nordseite des Marktplatzes; am 11. September 1718 wurde es eingeweiht.

Es war ein barockes Gebäude entstanden, das nicht durch einen Überschwang an Ornamenten und Figuren beeindruckt, sondern durch seine gelungenen Formen und Proportionen. So wirkt es bescheiden, aber vornehm und selbstbewusst, Understatement pur.

Eine doppelläufige Freitreppe führt zum Eingangsportal; es zeigt das Stadtwappen und das Wappen des Fürstbischofs Johann Philipp v. Greiffenclau. Durch das Rundbogentor unter der Treppe gelangt man in den städtischen Weinkeller, hinter den Fenstertüren rechts und links davon befand sich einst das „Narrenhaus“, eine Ausnüchterungszelle für Trunkenbolde, Krakeeler und Störer des Stadtfriedens. Von der Freitreppe aus gelangt man in die einstige Verkündhalle, über die Holztreppe, die an einem kunstvoll geschnitzten Eichenstamm hängt, erreicht man den Sitzungssaal im 1. Stockwerk. Hier tagen noch heute die Ratsherren unter einer reich verzierten Stuckdecke, die Dettelbacher Künstler 1717 geschaffen haben.

„Macht und Pracht“ – auch in einer kleinen Stadt kann ein einzelnes Gebäude diesen Gleichklang bewunderswert zum Ausdruck bringen.

MARKTBREIT: DAS EHEMALIGE SCHLOSS

Im Jahre 1557 erhob Georg Ludwig v. Seinsheim das Dorf „Unternbreit“ zum Markt. Um 1580 ließ er südlich der Kirche sein Schloss errichten, ein mächtiges Gebäude mit den markanten Merkmalen der Renaissance. Breit und wuchtig steht es auf seinem Platz, überragt die Dächer der Umgebung um ein Beträchtliches, ist eine unübersehbare Demonstration von Macht und Herrschaft.

In drei Stockwerken baut es sich auf, der volutengeschwungene Giebel besitzt weitere drei Geschosse. Spitze des Giebels sind zwei pyramidenförmige Obelisken, die weit in den Himmel ragen. Das rundbogige Eingangsportal ist von Säulen und Pilastern flankiert und mit filigranen Dekorationen verziert. Auf der Ostseite steht ein vierseitiger hoher Treppengiebel.

Georg Ludwig v. Seinsheim nutzte das Gebäude nicht nur als Amtssitz, sondern auch als seine Residenz.

Nach dem Dreißigjährigen Krieg, als Johann Adolf v. Schwarzenberg die Ortsherrschaft übernahm, beschränkte sich die Nutzung mehr und mehr auf die administrative Funktion. Nach 1806, als Marktbreit bayerisch wurde, zog hier das Landgericht Marktbreit ein. Nach dessen Auflösung 1932 diente das Gebäude wechselnden Nutzungen, ehe es 1985 von der Stadt übernommen wurde und nun ausreichend Raum für Veranstaltungen, für Bildung und Kultur bietet.

Das Seinsheim-Schloss Marktbreit: Macht und Pracht eines Gebäudes, das heute ganz den Menschen dieser Stadt gehört – und das sie, einschließlich der Gastronomie (siehe Foto), gern annehmen.

Dr. Hans Bauer, Kreisheimatpfleger

47
Wo Weingastronomie und Weinerlebnis sich verbinden...
VINOTHEK Iphofen
„wine, music & more“
am Freitag, 26. Mai 2016 mit WOLFGANG KALB Fingerpicking & Bottleneck Blues Guitar, Beginn 20.00 Uhr / Einlass 19.30 Uhr
Karte im VVK 10,00 Euro / Abendkasse 12,00 Euro
Vinothek Iphofen ■ Kirchplatz 7 ■ 97346 Iphofen
Telefon: 0 93 23/87 03 17 ■ www.vinothekiphofen.de

48
Gastlichkeit im Schloß Marktbreit
Inh. Dietmar Schmieder
Restaurant • Weinstube • Cafe
Sommerterasse • Schlosskeller
Schlossplatz 3 • 97340 Marktbreit
Tel.: 0 93 32/41 00 • www.marktbreit-schloss.de
Öffnungszeiten: Täglich von 10⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr
Montag: 10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr • Mittwoch: Ruhetag
NEU: Marktbreiter Sommernachtstraum am 05.08.17
mit Dinner unterm Sternenzelt – Karten hier erhältlich

Marktbreiter Altstadtgenuss 27. und 28. Mai

Marktbreit, am südlichsten Punkt des Maindreiecks gelegen, zählt zu einem der malerischsten Städtchen am Main. Auch deshalb ist es für Künstler, Kunstliebhaber, Entdecker und Gäste aus nah und fern der ideale Ort für das Kunstfestival ARTBREIT, das inzwischen alle 2 Jahre stattfindet, zuletzt 2016 (das nächste also 2018).
Letztes Jahr überlegte man, den Marktbreiter Frühjahrsmarkt für 2017 mit neuem Leben zu erfüllen. Dabei besann man sich auf die Tradition als wichtiges Handelszentrum seit dem ausgehenden Mittelalter, wo hier u.a. Kaffee, Tee, Kräuter, Heilpflanzen, Gewürze, Kolonialwaren, Öle, natürlich auch Bier Wein und vieles mehr umgeschlagen wurden. Daraus entstand der **Marktbreiter Altstadtgenuss – wohlfühlen in der Stadt.**
Die Liste der Firmen, Institutionen, Vereine, Verbände und Privatpersonen, die am 27. und 28. Mai ihre Mitwirkung zugesagt haben, zählt über 60, darunter nicht wenige ausgesuchte Besonderheiten & Attraktionen.

Essen & Trinken bietet die bewährte Marktbreiter Gastronomie in ihrer ganzen Vielfalt, Raffinesse und natürlich auch fränkischen Bodenständigkeit, ebenso Kaffee, Tee, Back- und Konditoreiwaren. Dazu gibt es zahlreiche mobile Stände von Grill bis Exotisch und z.B.:
– Schoko-Hexe mit Schokofrüchte und Eis
– DEW DROP mit Honigwein
– Wurst-Wildmanufaktur
– Kräuter & Bio
– Krautheimer Biertruck
u.v.m.

Vorführungen finden Sie bei
– Hobbydrechseln oder Blumengestaltung
– Nähen von Kindersachen
sowie
– Gartenbedarf
– Angebote für Heim und Garten
– Souvenirs und Schmuck
– Mode und Stoffe
u.v.m.

Für Kinder gibt es
– Kinderschminken
– Wundenschminken (BRK-Sanitätsdienst)
– Langos Ballons
– Piepmätze Sonnenfänger
u.v.m.

37
Die IGLHAUT®
Frühlingsaktion!

Sichern Sie sich bis zu
1.785€ Frühlings-Bonus*
*beim Kauf einer gebrauchten C- oder E- Klasse (Limousine und T-Modell) bei Rückgabe Ihres gebrauchen Fahrzeuges zu den Aktionsbedingungen der Iglhaut GmbH
IGLHAUT®
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
97340 Marktbreit · Mainleite 1 · Telefon 09332/503-0
97318 Kitzingen · Max-Planck-Str. 2 · Telefon 09321/935-0
Mercedes-Benz

44

Das Musikprogramm zum Marktbreiter Altstadtgenuss ist ebenso breitgefächert und unterhaltsam:

Samstag: 27. Mai / Bühne am Marktplatz
13:00 Uhr (Eröffnung) bis 16:30 Uhr: **Rüdenhausener Wengert´s Musikanten**
17:00 Uhr bis 17:30 Uhr: **Natascha Mann – Orientalische Tänze zum Kaffee**
18:00 Uhr bis 18:45 Uhr: **The Jam – Jule Mader, Maren Wiesmann, Anne-Catherine Volk**

Sonntag: 28. Mai / Bühne am Marktplatz
11:00 Uhr-ca. 12:00 Uhr: **„Matinee zum Markt" – Vokal Ensemble „Kreuz und Quer"**
12:00 Uhr bis 14:30 Uhr: **Musikschule Marktbreit u. Umgebung 1981 e.V.**
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr: **Der Geigenvirtuose Florian Meierott**
18:00 Uhr: **Abschlusskonzert in der evang. Kirche St. Nikolai mit dem Kammerorchester der Bundespolizei**
An beiden Tagen unterhält Sie auch ein Drehorgelspieler auf dem Markt.

Vokalensemble Kreuz & Quer

Sie wissen noch nicht, was Sie auf dem Markt kaufen wollen – wonach es Sie gelüstet? Nach unserem Konzert sind Sie schlauer! Witzige Vorschläge, nachdenkliche Klänge, temporeiche und orientalische Töne erwarten Sie. Musikalische Leckerbissen wie „Der Speisezettel" von C.F. Zöllner werden Ihnen Appetit machen!
Das Vokalensemble hat sich voll und ganz dem A-cappella-Gesang verschrieben. Die Dirigentin Silke Meyer führt den kleinen, aber feinen Chor mit großem Engagement durch alle Nuancen des Chorklangs. So wird jedes Lied für den Zuhörer zu einem ganz charakteristischen Erlebnis.

Foto: Vokalensemble Kreuz & Quer

64
VERKAUFSOFFENER SONNTAG
MIT KAFFEE UND KUCHEN
07. MAI 2017
13.00 bis 18.00 UHR
EINLADUNG ZUM PROBESITZEN ...
Rück mal doch rein!
Möbel LUTZ
Schönes aus Obernbreit
BREITBACHSTRASSE 38
97342 OBERNBREIT
TEL.: 09332 - 13 88
WWW.MOEBEL-LUTZ.DE

Florian Meierott

Florian Meierott wurde 1968 in Würzburg geboren und begann im Alter von vier Jahren das Violinspiel. Aufgewachsen in einem hochmusikalischen Elternhaus begann er früh das Konzertieren. Nach Studien (mit Abschluss „summa cum laude") bei seinen Lehrmeistern Max Speermann, Ulf Hoelscher, Wilhelm Melcher, dem Melosquartett und Meisterkursen bei u.a. Zachar Bron und Ruggieri Ricci wurde er mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet.
Konzerte führten und führen ihn durch Japan, Korea, Amerika, Südafrika und ganz Europa als Solist auf die großen Bühnen wie das Mozarteum Salzburg, Berlin Philharmonie und Schauspielhaus, das Schleswig-Holstein Festival, das "Palais des beaux arts" in Brüssel sowie nach London, Rom, Barcelona, Edinburgh und Paris.

Foto: Fotostudio Menth/ Aub

Von 2008 bis 2014 lehrte er an der Hochschule für Musik Würzburg Violine und Didaktik.
Florian Meierott wohnt in Kitzingen am Main, wo er eine Violinschule, eine Konzertreihe und einen internationalen Violinwettbewerb betreibt. Er spielt eine Petrus Guarneri, Mantua von 1703.
Sein Programm zum Marktbreiter Altstadtgenuss: „Kaiserwalzer und Hummelflug" – Heitere und schmissige Weisen für Violine und Klavier, mit Werken von Strauss, Lehar, Robert Stolz und Paganini.

Kammerorchester der Bundespolizei

Das Kammerorchester der Bundespolizei, unter der Leitung von Christian Lombardi, besteht aus Musikerinnen und Musikern des Bundespolizeiorchesters München. Die reine Bläserbesetzung mit Kontrabass spielt Werke und Bearbeitungen aus dem klas-

51
Besuchen Sie unsere Hausmesse in Marktbreit.
Es warten tolle Aktionen auf Sie!
SAMBA TOWER
SATTE RABATTE
KONNY REIMANNS GREYHOUND BUS
KINDER-SCHMINKEN
Frankana Freiko Campingshop
HAUSMESSE 2017
SHOW-COOKING*
AM 13. UND 14. MAI
IN MARKTBREIT
FF Vertriebs GmbH
Spitzwasen 2
97340 Marktbreit
Telefon +49 9332 50 77 0
www.frankana-marktbreit.de
www.facebook.com/FFVertrieb
TOMBOLA
Öffnungszeiten:
Samstag, 13. Mai 2017 09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 14. Mai 2017 10:00 – 17:00 Uhr
*Showcooking nur am Sonntag, den 14. Mai 2017.

sischen Harmoniemusikrepertoire wie es zu Mozarts Zeiten schon gespielt wurde. Nach einem launigen Oktett in Es Dur von Johann Nepomuk Hummel hören Sie in bester Tradition Ausschnitte aus einer Oper, hier die Carmen von Georges Bizet. Als Höhepunkt des Konzerts gibt es den Sommernachtstraum von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit dem Hochzeitsmarsch, der Ouvertüre, Tanz der Handwerker und dem Scherzo.
Benefizkonzert zugunsten der Selbsthilfegruppe Mukoviszidose Unterfranken.

50
Bäckerei Gebert
Beste Handwerksqualität aus gesunder Natur
Marktbreit / Gnodstadt

Foto: Kammerorchester

Eine ganz besondere Stadtführung

rund um die Marktbreiter Stadtbefestigung können Sie an beiden Tagen jeweils um 13 Uhr erleben: „Vom Weißen- bis zum Schwarzen Turm".
Entlang der noch weitgehend erhaltenen Stadtmauer erleben Sie Marktbreit aus einer anderen Perspektive. Bei dieser einmaligen Führung erklimmen Sie den Weißen-, den Flurer- und zum Abschluss den Rathaus-Turm, auch Schwarzer Turm genannt. Dort eröffnen sich dann bei einem Schoppen wahrlich himmlische Ausblicke.
Treffpunkt: Infotafel am Mainparkplatz, „Alter Kranen". Dauer: ca. 2 Stunden. Kosten: 4,50 €. Anmeldung ab sofort: Tourist-Information Marktbreit, Mainstr. 6, Tel.: 09332-59 15 95, Mail: touristinfo@marktbreit.de.

52
Mobile Fachpflege 'Bobach'
Ihr zuverlässiger Partner für die häusliche Pflege
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne und ausführlich über alle Möglichkeiten und jede erdenkliche Hilfe, so dass Sie Ihren Alltag möglichst lange und unbeschwert genießen können.
Neue Anlage 33 | 97342 Obernbreit | Telefon: 0 93 32 / 59 49 11
E-Mail: info@pflegemitzuwendung.de | www.pflegemitzuwendung.de

Skizze des Wals an der Kaiserstr. 17, © Evi Kupfer.

Das Kitzinger Land im Zeichen des Wassers

Zeitgenössische Kunst und Kultur im Juni und Juli

Die Kulturzeichen Kitzinger Land gehen in die nächste Runde. Mit den „Wasserzeichen" rückt in diesem Jahr der Main in den Mittelpunkt. Vergangenes Jahr ging es bei der Kulturreihe um den Wein, davor um den Gründungsmythos der Region. 2017 steht ganz im Zeichen des Wassers –„Kulturschiffe" befahren den Main und unterhalten Bewohner und Gäste der Region mit ihrer kulturellen Fracht: ein stimmgewaltiges, weibliches A-Cappella-Quintett, lebhaftes Beatboxing, mitreißendes Improvisationstheater und ein junges Chorprojekt tauschen ihre üblichen Bühnenbilder gegen die Main-Kulisse ein. An Land macht eine eigens für die Kulturzeichen komponierte Klanginstallation das flüssige Element sinnlich erfahrbar. 3D-Live-Malerei zum Tag der Franken am Sonntag, 2. Juli, spielt mit der Kunst der perspektivischen Betrachtung des Wassers.
Die Kulturreihe wird am Samstag, 3. Juni, in Marktbreit eröffnet – unter anderem mit Programm auf dem Kulturkahn „Arte Noah". In den darauffolgenden Wochen beteiligen sich nicht nur externe, sondern auch regionale Künstler und Kulturschaffende am Thema. Zahlreiche musikalische Events am und auf dem Main versprechen genussvolle Abende, eine musikalisch-literarische Main-Reise lockt in das Fastnachtmuseum, das Papiertheater Kitzingen zeigt ein neues Stück, und in vielen Orten entlang des Flusses präsentieren bildende Künstler ihre Werke.

Ausgewählte Veranstaltungen:

2 x Urban Art in Kitzingen
Die Stadt wird an zwei markanten Orten zur Leinwand für Urban Art. Für den „Tag der Franken" am 2. Juli entsteht am Unteren Mainkai eine 3D-Straßenmalerei der Streetart-Künstlerin Frederike Wouters. Passanten können live erleben, wie solch eine Illusionsmalerei entsteht und dürfen sich nach Fertigstellung am „Tag der Franken" in die Malerei wortwörtlich hineinstellen und mit dem Kunstwerk interagieren.
Im Schaufenster der Kaiserstraße 17 ist von Mai bis Mitte Juli ein Wal aus Klebestreifen der Nürnberger Tapeart-Künstlerin Evi Kupfer zu bestaunen. Wer das Glück kennt, eine solches Tier in freier Natur beobachten zu dürfen, wird sicher von dessen farbenprächtigem Muster angelockt, genauer hinzusehen. Ein Erlebnis, das buchstäblich haften bleibt.

Auf Kreuzfahrt mit Les Brünettes
Die vier erfolgreichen A Capella-Sängerinnen laden ein zur musikalischen Mainreise. Ihr Album „A Women Thing" ist eine Hommage an starke Sängerinnen, deren Songs für ihre ganze Generation stehen und den Weg für nachfolgende Künstlerinnen geebnet haben. Dabei strahlen die Songs im neuen Gewand: Piafs Marsch L'Homme à La Moto wird zum leichtfüßig swingenden Augenzwinkern und Nenas 99 Luftballons gewinnt durch Aggressivität an Schärfe. Dass Les Brünettes übrigens schon mal auf einem Schiff konzertiert haben, erzählen sie mit ihrem Sea Line Women von Nina Simone. Die feine Intimität eines Les Brünettes-Abends ist ansteckend und wirkt wie ein anziehender Duft. Man kann ihm verfallen! www.lesbrünettes.de
17. Juni, Schiff NEPTUN, Anlegestelle Kitzingen. Einlass 19 Uhr, Abfahrt: 19.30 Uhr. Wegen begrenzter Platzkapazitäten bitte Anmeldung (Karten kostenfrei) bis 15. Juni unter Tel. 09321 / 928 1104.

Das detaillierte Programm mit allen Angeboten unter www.kitzingen.de und als gedruckte Broschüre.
Kontakt: Kulturzeichen Kitzinger Land, Tel. 09321 / 928 1102, kulturzeichen@kitzingen.de

Ambulanter Pflegedienst
30
„Am schönsten ist es immer noch zu Hause!"
Rund um die Uhr:
09332 - 95 18
Maintal Pflege
Sippachsweg 15
97342 Marktsteft
hopp@maintalpflege.de
www.maintalpflege.de

Karl Nestmeier im neuen Kitzinger Büro

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI – PANORAMA-AURA-FABULA

Am Kitzinger Mainufer, oberhalb der vom Main abgewandten Seite der Glauberstraße, geht es tüchtig voran. Die drei MAINGOLD-Wohnobjekte **PANORAMA, AURA und FABULA** sind unterschiedlich in Architektur, Ausstattung und Wohnflächen, aber harmonieren als Kombination mit verbindenden Elementen wie Grünflächen und eigenem Spielplatz hervorragend. Egal, ob man als Single oder Paar riesige lichtdurchflutete Räume mit bodentiefen Fenstern und Echtholzparkett wünscht oder als Familie praktischen und komfortablen Wohnraum mit sehr günstigen Nebenkosten sucht, bei MAINGOLD hat man dies Alles zur Auswahl.

Auf großzügigem und freiem Umfeld entstehen Wohnungen für jeden Geschmack und Bedarf. 2-5 Zimmerwohnungen von 52qm bis 177qm in bester Lage mit wundervollem Ausblick. Sie werden höchste Lebensqualität genießen, durch exklusive Qualität bei Architektur, Bauausführung, Haustechnik und Raumgestaltung.

Die Häuser AURA und FABULA, mit Zugang von der Adalbert-Stifter-Straße, legen den Schwerpunkt eher auf hochwertigen und praktischen Wohnraum. Mehr Zimmer pro Fläche und perfekt kombinierbare Nachbarwohnungen für Wohneinheiten mit bis zu 6 Zimmern. In diesen Häusern stehen auf je drei Etagen insgesamt 18 Wohnungen mit 2- und 3-Zimmern von 52qm bis 108qm zur Verfügung. Die Häuser AURA und FABULA sind eine gelungene Kombination von klassischem und modernem Architekturstil. Eine massive Bauweise mit energiesparender und effizienter Haustechnik zeichnen diese attraktiven Wohnungen aus.

Die Immobilienentwicklung in Kitzingen ist vielfältig und spannend. Daher hat Engel & Völkers-Würzburg, als Partner des größten bankenunabhängigen Immobilienmaklerverbundes in Deutschland ein neues „Kitzingen-Projektbüro“ eröffnet. In der Schweizergasse 11, dem ehemaligen Foto-Koch-Standort, werden ab sofort alle Dienstleistungen bezüglich An- und Verkauf von Wohnungen, Häusern, Grundstücken und Gewerbeobjekten im Raum Kitzingen angeboten. Zudem wächst die Ausstellung von Woche zu Woche mit den Musterobjekten zur Ausstattung der Wohnungen. Das Projektbüro ist aktuell dienstags von 15:00 – 17:00 Uhr und samstags von 11:00 – 13:00 Uhr geöffnet oder nach Terminabsprache.

ENGEL&VÖLKERS®

Projektbüro Kitzingen:
Schweizergasse 11
Ansprechpartner Karl Nestmeier
Tel: 0931-991 7500
Mobil: 0151-1411 8353
E-Mail: karl.nestmeier@engelvoelkers.com

ENGEL&VÖLKERS®

NEU IN KITZINGEN-BESUCHEN SIE UNS

Die Engel & Völkers Niederlassung Würzburg steht Ihnen ab sofort mit dem Projektbüro KITZINGEN in der Schweizergasse 11 (ehem. Foto-Koch) zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen persönliche Betreuung und besten Rundumservice bei

Immobilienverkauf - Immobilienkauf - Immobilienbewertung

Sprechen Sie uns an und besuchen uns zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr / Samstag von 11:00 - 13:00 Uhr
...oder nach Terminvereinbarung...

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Karl Nestmeier
Mobil: 0151-14 11 83 53 email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS Würzburg
Fuderer Real Estate GmbH
Karmelitenstraße 24, 97070 Würzburg
Tel: 0931-991 75 00

Termine & Veranstaltungen

Sa 06.05., 09:00 Uhr
Reformatorische Frauen gestern und heute. Frühstücksfahrt mit Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler. Abfahrt 9 Uhr Volkach, Franconia – Rückkunft gegen 12:30 Uhr, 12 € inkl. Frühstück.

Sa 06.05., 14:00 Uhr
Kinderbibeltreff für Kinder und Eltern auf der Franconia. Abfahrt Volkach 14 Uhr, Rückkunft 16 Uhr., 6 € inkl. Kuchen und Getränk.

Sa 06.05., 17:00 Uhr
Konfitreff auf der Franconia mit Dekanatsjugendreferent Klaus Raab. Abfahrt Volkach/ Ankunft Kitzingen, 5 €.

Sa 06.05., 21:00 Uhr
Fränkisches Kirchenkabarett auf der Franconia. Abfahrt/ Ankunft: Kitzingen, Eintritt 10 €.

So 07.05., 10:00 - 13:00 Uhr
Gottesdienst mit Mittagessen mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski, (Kitzingen). 12€ incl. Mittagessen / 5 € nur Fahrt.

So 07.05., 14:30 - 17:30 Uhr
Kaffeefahrt mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski, Pfr. Gerhard Spöckl, der Jazz-Band Swingin´five, (Kitzingen). 8 € incl. Kaffee/ Kuchen / 4 € nur Fahrt.

So 07.05., 18:00 - 20:00 Uhr
Chorfahrt der Posaunen- und Gospelchöre (Kitzingen). 10 € incl. Fränkischer Vesper / 4 € nur Fahrt. Abfahrt Kitzingen, Abschluss Marktbreit, Shuttlebus zurück.

Karten für alle Veranstaltungen „Reformation im Fluss“, Vorverkauf Pfarramt evang. Stadtkirche Kitzingen oder vor Ort.

Sa 06.05., 20:00 Uhr
Alte Synagoge, **Carolin No – „Ehrlich gesagt – special acoustic duo show“.** Leichtfüßig, mit abenteuerlicher Spielfreude. VVK 18 € (erm. €), Abendkasse 20 € (erm. 14€)

Konzert Carolin No
Foto: Thorsten Wingenfelder

So 07.05., 15:00 Uhr
Fastnachtmuseum. **Führung.** Nur Eintrittspreis, kein Zuschlag für Führung.

So 07.05., 19:00 Uhr
Rathaushalle, **Frühlingskonzert für Flöte und Klavier.** Konzert mit Astrid Schiller/Flöte und Burkard Lutz/Klavier. Werke von J. Mouquet, J. Brahms, J. Chr. Fr. Bach und C. Ph. E. Bach. Eintritt frei.

Di 09.05., 19:00 Uhr
Alte Synagoge, **Energie schlau nutzen mit intelligenter Gebäudetechnik.** Smart Home ist der Oberbegriff für eine intelligente Verknüpfung von technischen Geräten, um das Leben in einem Gebäude so angenehm wie möglich zu machen. Vortrag zum Thema Energiewende & Klimaschutz im Kitzinger Land. Eintritt frei.

Mi 10.05., 17:30 Uhr
Hotel Würzburger Hof, **VdK-Stammtisch** für Mitglieder, Freunde und Bekannte.

Mi 10.05., 19:30 Uhr
Alte Synagoge, **„Du bist verantwortlich für mein Glück!“ – Wofür Mitmenschen auf jeden Fall zuständig sind.** Vortrag Christine Krokauer. Wie oft glauben wir, dass unser Glück vom Verhalten unserer Umwelt abhängt. Was ist Glück, wer ist dafür zuständig, was haben unsere Mitmenschen daran für einen Anteil und was hat das mit dem Königspaar von Bhutan zu tun? 3 € (erm. 2€).

Fr 12.05., 19:00 Uhr
Historisches Kellerspiel der Kitzinger Karnevalsgesellschaft. Bei Fackellicht und Kerzenschein wird die Weingeschichte von Kitzingen erzählt.

Sa 13.05., 11:00 Uhr
kath. Stadtkirche St. Johannes, **Orgelmusik zur Marktzeit.** Sie sind eingeladen, vom Alltag durchzuatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einzustimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

So 14.05., 09:00 Uhr
Sickergrundhalle. **Jugend-Kart-Turnier.** Bayerischer / Unterfränkischer Meisterschaftslauf

So 14.05., 09:30 Uhr
evangelische Stadtkirche, **Kantatengottesdienst.** J. S. Bach: Kantate „Christ lag in Todesbanden“ BWV 4 Kirchenchor St. Johannes, Solisten und Orchester. Leitung: Christian Stegmann

Mo 15.05., 18:30 Uhr
Siedlung, Stadtteilzentrum, **Liederabend mit Renate Lahrsow.** Eintritt frei

Di 16.05., 19:30 Uhr
Alte Synagoge, **Burnout-Prävention – Leben und Arbeiten im Einklang mit den Kräften der Natur.** Kristina Rumpel, Autorin und Bewusstseinstrainerin: Das rhythmische Auf und Ab der Jahreszeiten im Leben – eine ideale Burnout-Prävention. 3 € (erm. 2 €).

Mi 17.05., 15:00 Uhr
Gaststätte Zum Körbla, **Begegnungen im Frühling – unsere Feier zum Mutter- und Vatertag** mit dem Trio Alf. Ein Bus wird eingesetzt. Anm. Helga Renner Tel. 09321-33504 od. Hartmut Stiller Tel. 09321-7578

Sa 20.05., 20:00 Uhr.
Alte Synagoge, **Delta Q – „Wann, wenn nicht wir!“ – A-Cappella-Konzert.**
Überraschende Cover-Arrangements und Eigenkompositionen mit Ohrwurm-Qualitäten! VVK 18 € (erm. 12 €), Abendkasse 20 € (erm. 1 €)

A-Cappella-Konzert Delta Q
Foto: Schall und Schnabel Berlin

So 21.05., 11:00 Uhr
Kitzingen, **Kitzinger Weinwandertag**

Di 23.05., 19:30 Uhr
Alte Synagoge, **Einführung in die Welt der effektiven Mikroorganismen – Vortrag** zur Bewältigung von Umweltproblemen in den Bereichen Gesundheit, Haushalt, Garten und Tiere. 3 € (erm. 2 €).

Fr 26. bis So 28.05.
Innenstadt **Kitzinger Stadtfest**

Bis 26.05. Sparkassen-Galerie Kitzingen, Ausstellung DASEINSZEICHEN
Die künftigen Schulkinder aus dem Haus für Kinder St. Sebastian/Dettelbach, stellen ihre DASEINSZEICHEN vor.
Auf ganz wunderbare Weise ist es ihnen gelungen, ihre Daseinsfreude mit viel Fantasie über ein Bild auszudrücken; jedes ist EIGEN- und EINZIGARTIG. Alle erzählen vom EIGENSINN seiner Gestalter. In diesem besonderen Werkstück sagt das Kind: ES GIBT MICH! ICH BIN DA! ES IST GUT, DASS ES MICH GIBT! ICH LEBE, WEIL GOTT WILL, DASS ICH LEBE.

In den Bildern wird nicht nur die Lebensfreude der Kinder sichtbar, sondern aus den Bildern spricht Gottes Wort. Im Zentrum der Bilder ist eine goldene Scheibe, von der ausgehend sich etwas entwickelt, ausweitet, strukturiert und in Gestalt kommt. Die goldene Scheibe als Mittelpunkt zeigt etwas von der Ewigkeit Gottes.

Sa 27.05., 11:00 Uhr
kath. Stadtkirche St.Johannes, **Orgelmusik zur Marktzeit.** Sie sind eingeladen, vom Alltag durchzuatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einzustimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

Sa 03.06., 17:00 Uhr
Seiler Pianofortefabrik. **Weltklassik am Klavier.** „Chaminade – für Sie wieder entdeckt!" Es wird französisch!

Sa 03.06., 19:00 Uhr
Rathaushalle, **Sommerkonzert mit duo pianophon**
Claudia Seidl/Saxophon und Burkard Lutz/Klavier spielen Werke von Barock bis Romantik. Eintritt frei.

So 04.06., 15:00 Uhr
Fastnachtmuseum, **Offene Führung**
Offene Führung im Museum für alle. Es fällt lediglich der Eintrittspreis an, kein Zuschlag für die Führung.

Sa 10.06., 11:00 Uhr
kath. Stadtkirche St.Johannes. **Orgelmusik zur Marktzeit**
Bei 30 Minuten Orgelmusik sind Sie eingeladen, vom Alltag ein wenig durchzuatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einzustimmen. Es spielen verschiedene Organisten aus nah und fern.

So 11.06., 18:00 Uhr
Fastnachtmuseum, **„Der Mee muss sich scho' wirklich plag"**. Geschichte und Anekdoten, Gedichte und Texte von Autoren, die die Mainlande besungen haben. Die fränkische Mundartdichtung ist von Engelbert Bach und Maximilian Kriege.

Jeden Sa und So, 11:00 Uhr (April bis Oktober).
Stadtführung. Ab Tourist-Information, 2,50 Euro (Kinder/Schüler 1 Euro).
Entdecken Sie die historische Altstadt mit unseren Gästeführern! Dauer: 1 Stunde.

Mi 14.06., 16:30 – 20:30 Uhr
Blutspende-Termin,
BRK-Haus, Schmiedelstraße 3
Helfen Sie helfen!

Bettenhaus
RELAXPRO 28
97199 Ochsenfurt · Marktbreiter Straße 54
www.relaxpro-schlafen.de
Matratzen
Wasserbetten
Boxspring Betten
luftgefederte Schlafsysteme
Bettgestelle
Liftbetten
Bettwaren
Bettwäsche

„Die NaturFreunde" Kitzingen

Do.: 11.05.
Halbtageswanderung im Steigerwald (ca. 8 km)
Treffpunkt 13:00 Uhr Bleichwasen in Kitzingen

So.: 14.05.
Wanderung im Haigergrund bei Königheim (ca. 14 km)
Treffpunkt 09:00 Uhr Bleichwasen in Kitzingen

So.: 21.05.
Radtour durch den südl. LKR Kitzingen (ca. 50 km)
Treffpunkt 10:00 Uhr Bleichwasen in Kitzingen

Do.: 25.05.
Wanderung zur Milseburg in der Rhön (ca. 15 km)
Treffpunkt 08:00 Uhr E-Center in Kitzingen
Info: Barbara Ziegler-Kerzinger
Tel. 09321 37753.
(Gäste willkommen!

Das aqua sole lädt ein!

14. Mai – am Muttertag wollen wir unsere Mütter natürlich besonders verwöhnen, z.B. mit einem Sektfrühstück und speziellen Massageangeboten.
An diesem Tag gibt es für die Frauen:
- spezielle Damenaufgüsse
- "Rosenzauber"
- Muttertagstorte uvm.

Bis 15.00 Uhr genießen sie von Aufstrich über Brötchen, Croissant, Lachs, frisches Obst bis hin zu Sekt und Orangensaft alles, was nicht nur das Mutterherz aufgehen lässt.
Überraschen Sie Ihre Mutter doch mit einem erholsamen Entspannungsbesuch im Bade- und Saunaparadies aqua-sole!

25. Mai – zum Vatertag dreht sich auch im aqua-sole standesgemäß alles ums Bier. Ob in unseren Surprise-Aufgüssen oder mit Zünftigem aus der Küche, heute dürfen sich unsere Väter es gut gehen lassen.
An diesem Tag gibt es für die Männer:
- spezielle Aufgüsse in der Sauna
- Landbierpeeling
- kühles Bier
- blaue Zipfel, Strammer Max & Weißwürste mit Brezel.

Also – wir freuen uns auf Sie!

17. Mai Yogatag
Viele Besucher kamen für den Weltyogatag 2016 eigens einen ganzen Tag in unser Saunaparadies – sowohl Yoganeulinge als auch diejenigen mit Yogaerfahrung. Die Begeisterung der Besucher hat uns ermutigt, den Yogatag zu wiederholen und unabhängig vom Weltyogatag (21. Juni) auszutragen.
Yoga passt ideal in das Bade- und Saunaparadies aqua-sole, denn beides, Yoga und Sauna, tragen zur Erholung für Körper und Geist sowie Wohlbefinden und einem gesunden Immunsystem bei. Mit der professionellen Yogapartnerin Elvira Dedelmahr (Yogaschule EllisYogaCircle) haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht und werden daher auch diese kommende Veranstaltung zusammen ausrichten.
Neben dem bekannten aqua-sole-Programm werden mehrere Yogakurse angeboten, von Poweryoga bis hin zu Entspannungsübungen, Mantrasingen und Meditation sowie ein Yoga-Workshop. Dabei ist das Tagesprogramm des Saunaparadieses ebenfalls auf das Ursprungsland des Yogas, Indien, ausgerichtet.
Bei schönem Wetter finden die Yogastunden auf der Sonnenterrasse statt, bei schlechtem Wetter im Ruheraum. Keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmer an den Yogastunden werden gebeten lockere Sportkleidung mitzubringen. Schuhe werden für Yoga nicht benötigt. Es gilt der regulär bekannte Saunaeintritt.
aqua-sole Angebot zwischen den Yoga-Kursen:
- Saunaaufgüsse
- Ayurvedisches und indisches Speisen- und Getränkeangebot im Restaurant
- Entspannung im Ruheraum
- Sonnenbaden auf der Liegeterrasse
- 30 Min. Ayurvedische Massage (25 Euro).

Impressum

Stadtmagazin Der Falter mit „Amtsblatt"/Informationen aus der Stadtverwaltung. Monatl. Auflage 13.500, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.
Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.
Herausgeber Stadtmagazin
Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com
Herausgeber für „Amtsblatt", Informationen aus der Stadtverwaltung Siegfried Müller, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info
Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Redaktionsbeirat
:: **Stadtverwaltung**
Ralph Hartner, Leiter Hauptamt;
Franziska Schlier, Mitarbeiterin Hauptamt
:: **Jugend** Jochen Kulczynski, jungStil
:: **Religionsgemeinschaften**
Holger Dubowy-Schleyer, Diakon;
Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes
:: **Termine & Veranstaltungen**
Thomas Most, PCS Informatik GmbH
:: **Tourismus**
Julia Then, Leiterin Tourist-Information
:: **Wirtschaft/ Stadtentwicklung** Claudia Biebl, Stadtmarketingverein; Jens Fiebig, Sachverständiger für Wertermittlung

Gestaltung Stefan Wanzl-Lawrence, SWL Atelier, Telefon: 08431-399 5622, swl@swl-atelier.de, www.swl-atelier.de
sowie Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com und Alfred Döll, printpoint

Druckerei Scholz Druck GmbH, Tel. 0 93 24 - 98 15 - 0, www.scholz-druck.com

Vertrieb Ufra-Werbung
Andreas-Bauer-Str. 16, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 0931-406940, info@ufra-werbung.de

Die nächste Ausgabe 6/2017
erscheint am Fr./Sa. 2./3.6.2017.
Redaktionsschluss: 17.5.2017

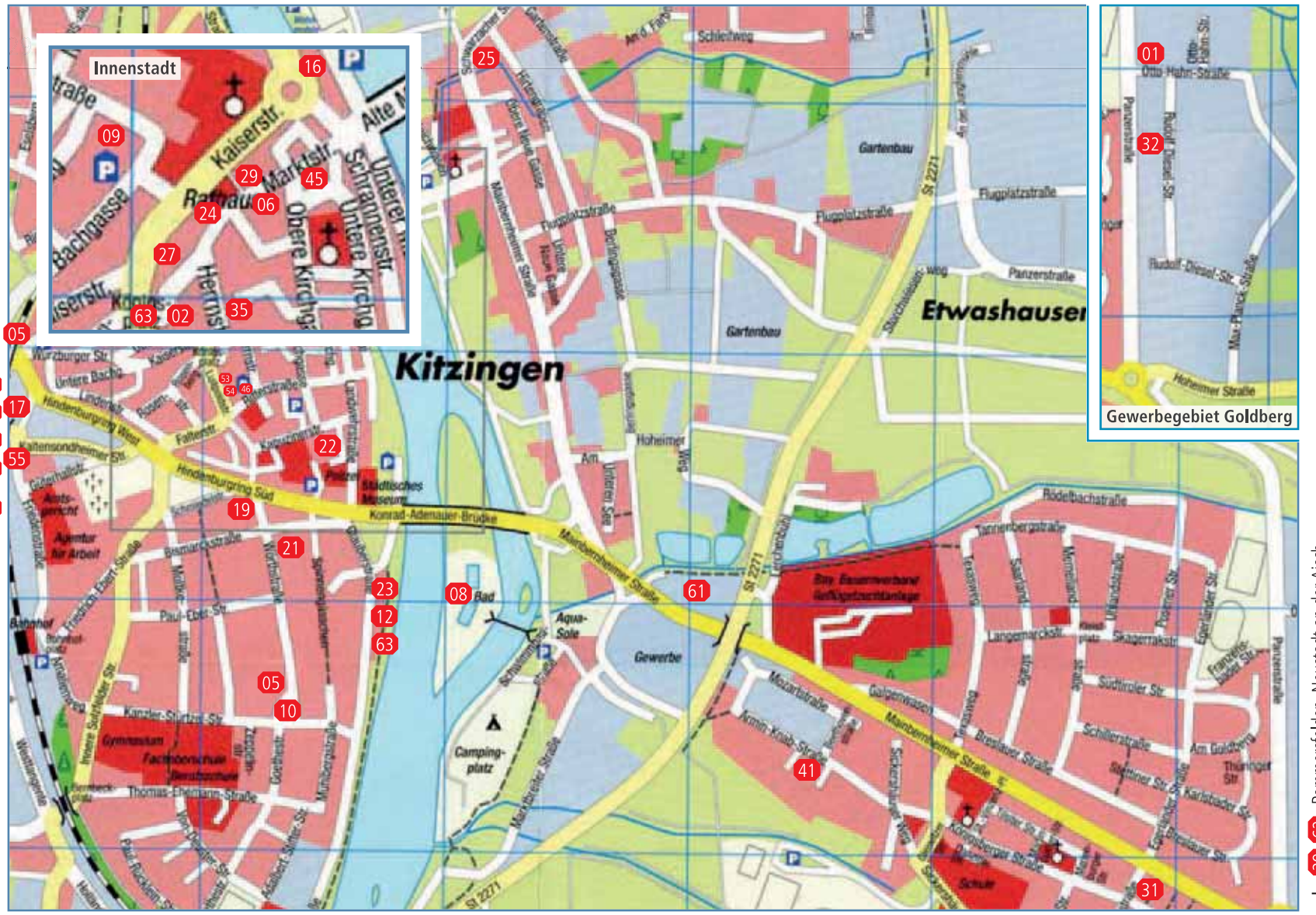
Auch im Internet
http://www.kitzingen.info/derfalter.0.html

nach: Dettelbach, Schwarzach ↑ 13 18 34 49

nach: Gewerbegebiet Am Dreistock, Albertshofen, Schweinfurt ↑ 14 15 20 33 38 56 58 59 60

nach: Würzburg, Giebelstadt ← 03 11 17 42 61 55 04

Pommersfelden, Neustadt an der Aisch → 62 39 31



↓ 07 40 Gewerbegebiet: Hafen ↓ 28 36 47 Ochsenfurt, Iphofen ↓ 26 30 37 44 Marktbreit ↓ 07 10 43 Mönchsondheim / Marktsteft / 48 50 51 52 57 64 Obernbreit / Mainbernheim / Markt Bibart

Unsere Anzeigenpartner Die Standorte finden Sie auf dem Stadtplan. Für Firmen außerhalb der Karte / außerhalb Kitzingens finden Sie einen Hinweis.

01 Heinrich & Schleyer, Gartenmöbel & mehr
02 Sparkasse, Hauptgeschäftsstelle
03 Holz-Wiegand/ Würzburg
04 INNOPARK Kitzingen
05 Planungsbüro Innenarchitektur Zinn
06 Buchhandlung Schöningh
07 Kirchenburgmuseum/Mönchsondheim
08 aqua-sole Kitzingen
09 Antiquitäten Dominik
10 Steuerkanzlei Seitz/ Marktsteft
11 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V./ Würzburg
12 Wohnen im MAINGOLD
13 ART of CHOCOLATE/ Schwarzach + Rottendorf
14 Timo Markert, Dachbau, Albertshofen
15 Töpfer Salate/ Albertshofen
16 Bestattung Glöggler, Kitzingen / Dettelbach
17 Werbetechnik Kühnel
18 Druckerei Scholz/ Dettelbach
19 BRK, Bayerisches Rotes Kreuz
20 Spargelhof Heilmann/ Albertshofen
21 LKW, Licht-, Kraft- und Wasserwerke
22 Metallhandel Weber & Leichtlein
23 Rosentritt Wohnbau
24 Bellissimo Schuhe & Mode
25 Otto Volk Bestattungen
26 BAREISS, Werkzeug und Maschinen, Marktbreit
27 Dessous Paradies
28 Bettenhaus RELAXPRO/ Ochsenfurt
29 Rösner Backstube
30 Maintalpflege/ Marktsteft
31 Schwanen Apotheke
32 Vornberger, Gase und Schweißtechik
33 Fressnapf, Alles für Tiere
34 KUGA Möbelhaus/ Dettelbach
35 Kitzinger Brauhöfe, Bürgerbräu-Areal
36 bioGalerie Christiane Bliss/ Ochsenfurt
37 Autohaus Iglhaut/ Kitzingen + Marktbreit
38 Ritz, Sanitär – Heizung
39 Faszination Garten – Schloss Weissenstein/ Pommersfelden
40 Fliesen Roland Poslawski
41 Biancas Kreativ Cafe
42 Spargel, Hermann`s Hof/ Repperndorf
43 Reiterhof/ Reitschule Petra Kronwitter/ Mainbernheim
44 Tourist-Information/ Marktbreit
45 PELZPLUSDESIGN
46 Norge Textilreinigung
47 VINOTHEK/ Iphofen
48 Restaurant Schloss Marktbreit
49 Ökokiste/ Schwarzach
50 Bäckerei Gebert/ Marktbreit-Gnodstadt
51 Frankana Freiko Caravan, -Camping u. -Outdoorshop / Marktbreit
52 Mobile Fachpflege Bobach/ Marktbreit
53 Gold- & Silberschmiede Kuhbandner
54 Friseur ZweiwieLewring
55 Riegel + Seynstahl, Land- und Gartentechnik
56 Naturstein- & Grabstein Brumme
57 Haustür Thiel/ Markt Bibart
58 Kaidel, Dachdecker & Bedachungunternehmen
59 Autohaus Stier/ Kitzingen + Markt Taschendorf
60 GKK Autoteile/ Schweinfurt
61 Dekra Automobil Kitzingen /Würzburg
62 Portas-Fachbetrieb Harald Dickopf/ Neustadt-Aisch
63 Maingold Wohnpark, ENGEL & VÖLKERS/ Würzburg – Kitzingen
64 Möbel Lutz/ Obernbreit

11

Der Johanniter-Hausnotruf. Macht Sie selbständig und sicher!

24.4. bis 31.5.2017
Jetzt 4 Wochen gratis testen!

Fragen Sie einfach Ihre Johanniter vor Ort und sichern Sie sich jetzt unser Aktionsangebot!

Service-Telefon:
0800 32 33 800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Meisterleistung im Bürgerbräuareal

Genau vor einem Jahr starteten die Abbrucharbeiten der ehemaligen Produktionsgebäude der traditionsreichen Brauerei Bürgerbräu im Herzen Kitzingens. Im September 2016 wurden dadurch 2.700 m² reine Grundfläche frei für eine großzügige Wohnbebauung in absoluter Zentrumslage.

Dass ein unterfränkischer Architekt – Walter Sendelbach aus Urspringen – eine Meisterleistung erbracht hat, wird anhand der obigen Luftaufnahme durch den Baufortschritt immer sichtbarer. Unter den betonierten Flächen verbergen sich durch Öffnung der alten Bestandskeller eine große Tiefgarage mit PKW-Stellplätzen, ein Fahrradabstellraum und 38 Kellerabteile. Alles auch erreichbar von allen Geschossen mit Aufzügen.

Darüber entstehen gerade 38 lichtdurchflutete Eigentumswohnungen auf über 3.500 m² Wohnfläche, mit Balkon oder Terrasse. Aufgeteilt in 5 Wirtschaftseinheiten (Gebäudeteilen) aus Alt- und Neubestand, die sich großräumig und hervorragend ins Stadtbild einfügen und später die Struktur der früheren Produktionsgebäude mit Brauereigasse wiederspiegeln.

75% der Wohnungen sind bereits notariell verkauft. Eine für uns verwunderliche, aber sehr häufig gestellte Frage ist, ob diese Verkaufszahl nur eine nicht fundierte Werbebotschaft sei, können wir mit großer Freude verneinen.

Die Arbeiten verlaufen planmäßig. Im Gebäude "D", mit seinen 5 Vollgeschossen (auf dem Bild mit Gerüst umbaut) schließen wir im Mai bereits die Rohbauarbeiten ab. Elektriker, sowie der Wasser-/Heizungsinstallateur sind schon kräftig an der Leitungsverlegung. Mitte Mai erfolgt der Dachaufbau – im Dezember ist der Einzug der neuen Wohnungseigentümer denkbar!

Die letzten noch verfügbaren Neubauwohnungen zeigen wir in einer Art Galerie mit Grundriss und Preisgestaltung frei zugänglich im Einfahrtsbereich der ehemaligen Brauerei, Herrnstr. 11, direkt neben dem Showroom.

In ein bis zwei Monaten werden wir ein besonderes Highlight präsentieren: Das Gebäude "E" – eine für sich allein stehende Einheit im Loftcharakter mit einem historischen Kreuzgratgewölbe. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

35

Tag der offenen Tür

Sa. 27.05. 10-17 Uhr
So. 28.05. 13-17 Uhr

Herrnstr.11 Kitzingen

Tel.: 0931 780 12 800
www. kitzinger-brauhoefe.de

Kitzinger Brauhöfe

61

Jetzt auch in Ihrer Nähe.

Ab dem 08.05.2017
finden Sie DEKRA – Ihren Partner für Sicherheit und Service – am neuen Standort:

DEKRA Automobil GmbH
Mainbernheimer Str. 97b
97318 Kitzingen
Telefon 0931 27088 0

Mo: 13.00 - 16.00 Uhr
Mi: 9.00 - 12.00 Uhr
Fr: 13.00 - 16.00 Uhr

www.dekra-in-wuerzburg.de

DEKRA